



### Geschäftsleitung Rat

Frau Lange

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 12.05.2025

### Niederschrift

über die **41. Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem **03.04.2025**, 15:38 Uhr bis 22:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend:

#### Vorsitzende

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Abé, Denise; Achtelik, Christian; Aengenvoort, Constanze; Akude, John, Dr.; Bauer-Dahm, Daniel; Böll, Mechthild; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brock-Storms, Claudia; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta, Bürgermeisterin; Busch, Philipp; Büschges, Matthias; Cremer, Christer; De Bellis-Olinger, Teresa; Derichsweiler, Max Christian; Detjen, Jörg; Dickas, Birgit Beate; Elster, Ralph, Bürgermeister Dr.; Erkelenz, Martin; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Glashagen, Jennifer; Görzel, Volker; Haeming, Eric; Hammer, Lino; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Helmis-Arend, Maria; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Hock, Michael; Hözing, Bärbel; Homann, Mike; Jäger, Christiane; Joisten, Christian; Karadag, Derya; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Klemm, Ralf; Kockerbeck, Heiner; Krupp, Gerrit, Dr.; Lorenz, Lukas; Lutz, David, Dr.; Martin, Christiane; Marx, Werner; Michel, Dirk; Niknamtavin, Sarah; Oedingen, Erika; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pütz, Pascal; Recktenwald, Viola; Richter, Manfred; Röhrig, Uschi; Roß-Belkner, Monika; Rudolph, Floris; Ruffen, Stefanie; Schalla, Chantal; Schallehn, Robert; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schneloch, Sandra; Scho-Antwerpes, Elfi; Schwanitz, Hans; Seeck, Oliver; Seiger, Christine; Sommer, Ira; Spehl, Felix; Steinmann, Lisa; Sterck, Ralph; Syndicus, Karina; Tokyürek, Güldane; Tybussek, Artur; Ullrich, Isabell; Venturini, Isabella; Wahlen, Lars; Weber, Florian; Weisenstein, Michael; Welter, Thomas; Wortmann, Walter; Yazicioglu, Dilan; Zimmermann, Thor-Geir;

#### Bezirksbürgermeister\*innen

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Spelthann, Volker, Bezirksbürgermeister; Siebert, Diana, Bezirksbürgermeisterin; Werner, Thomas, zweiter stellvertretender Bezirksbürgermeister; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

#### Verwaltung

Blome, Andrea, Stadtdirektorin; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Egerer, Ascan, Beigeordneter; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Charles, Stefan, Beigeordneter; Wolfgramm, William, Beigeordneter; Haack, Andree, Beigeordneter; Feicht, Andreas; Haaks, Stefanie; Vogel, Alexander; Engel, Petra;

## Schriftführung

Eurich, Annika;

## **Entschuldigt:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Froh, Manuel; Michalak, Mario; Unna, Ralf, Dr.; Wolter, Andreas, Bürgermeister;

### **Bezirksbürgermeister\*innen**

Giesen, Manfred, Bezirksbürgermeister; Weitekamp, Cornelia, Bezirksbürgermeisterin Dr.; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Stiller, Sabine, Bezirksbürgermeisterin; Greven-Thürmer, Claudia, Bezirksbürgermeisterin; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

## **Verwaltung**

Pedersen, Julia.

Frau Oberbürgermeisterin Reker eröffnet die Sitzung.

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

- I. Frau Oberbürgermeisterin Reker und der Rat der Stadt Köln gedenken des plötzlich verstorbenen Ratsmitglieds Manfred Paetzold.
- II. Frau Oberbürgermeisterin Reker weist darauf hin, dass Ratsmitglied Zimmermann mit Wirkung vom 06.03.2025 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beigetreten ist.
- III. Als Stimmzählerinnen benennt die Oberbürgermeisterin die Ratsmitglieder (RM) Frau Schneeloch, Frau Helmis-Arend und Frau Roß-Belkner.
- IV. Es liegt ein fristgerecht eingegangener **Antrag auf Durchführung einer aktuellen Stunde** vor.

Die AfD-Fraktion hat am 02.04.2025 fristgerecht einen Antrag auf aktuelle Stunde zum Thema "**Resolution – sofortige Freilassung des Istanbuler OB Ekrem İmamoğlu**", AN/0419/2025, eingereicht, welcher unter **TOP 1.1** behandelt werden soll.

- V. Frau Oberbürgermeisterin Reker nennt die Punkte, die in der Tagesordnung zu bzw. abgesetzt werden sollen:

## **Zusetzungen:**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 4.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Anfrage zur Ost-West-Achse"  
AN/0401/2025
- 4.4 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sogenannte NGOs, Vereine, Organisationen und sonstige Körperschaften der sogenannten „Zivilgesellschaft“: Verflechtungen mit und Unterstützung durch die Stadt Köln"  
AN/0411/2025
- 4.5 Anfrage der Fraktion Die PARTEI betreffend "Wahlplakate Bundestagswahl 2025 - Abhängigkeit"  
AN/0412/2025
- 7.3 Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Bezirksregierung Köln  
0966/2025
- 10.30 Bau- und Finanzierungsbeschluss für Maßnahmen im Bereich der Hallen Kalk, hier Hallen 71 und 60 sowie Dillenburger Straße 63  
0396/2025
- 10.31 Sonderausstellung Amazônia im Rautenstrauch-Joest-Museum 2025  
0606/2025
- 10.32 Weiterführung des Angebotes "Plan27" - Zugehende Hilfe für junge Menschen mit psychischen Problemen bis 27 Jahre zur Überleitung ins Regelsystem und Entwicklung einer beruflichen Perspektive  
0716/2025
- 17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Sachkundige Einwohner im Stadtentwicklungsausschuss"  
AN/0414/2025
- 17.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Sachkundige Einwohner Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen, Vergabe und Internationales"  
AN/0413/2025
- 17.7 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "Umbesetzung in den Ausschüssen"  
AN/0418/2025

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 24.5 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - hier: Zweite Verlängerung des Schienenersatzkonzepts  
0576/2025
- 24.6 Anmietung Leonhard-Tietz-Straße 1, 50676 Köln – Genehmigung der Umbaukosten und vorzeitige Mietvertragsverlängerung  
0481/2025
- 26.1 Erhebung einer fristwahrenden Klage gegen den Abrechnungsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 27.02.2025 mit einer Rückforderung in Höhe von 2.512.044,58 Euro  
0808/2025.

### **Absetzungen:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

- 10.1 Vermarktung eines Grundstücks östlich angrenzend an den Ottoplatz in Köln-Deutz  
2337/2023
  - 10.2 Weiterplanungsbeschluss auf Basis des Vorentwurfs GRÜNGÜRTEL Parkstadt Süd  
nur zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlags  
2446/2024
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion  
AN/1773/2024
- 10.8 Anpassung des Musterraumprogramms für Schulneubau- und erweiterungsbauten 2023 an die Handreichung zum Schulbau des Städtetages Nordrhein-Westfalen vom 29.11.2019  
2394/2024
  - 10.29 Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO)  
3393/2024

#### **VI. Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt vor, folgende **Tagesordnungspunkte gemeinsam zu behandeln:****

##### **TOP 3.1.1**

Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP betreffend "Weiterentwicklung der

**TOP 3.1.5**

Antrag von RM Zimmermann und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Einwohner:innenbefragung Variantenentscheid für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse"  
AN/0177/2025

**TOP 3.1.6**

Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP betreffend "Mit Metrolinien das KVB-Schiennetz weiterentwickeln"  
AN/0333/2025

**TOP 3.1.7**

Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "Rasche oberirdische Kapazitätserhöhung auf der Ost-West-Achse – Neumarkt aufwerten"  
AN/0182/2025

**TOP 10.12**

Politischer Variantenentscheid für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse erweitert um das Beratungsergebnis des Verkehrsausschusses vom 10.12.2024 zu AN/1743/2024  
1037/2024  
mit den Änderungsanträgen der der Fraktion Die PARTEI  
AN/1558/2024, der Fraktion Die Linke, AN/1716/2024, der Fraktion Volt, AN/1736/2024 und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, AN/1735/2024.

RM Büschges beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt **zu vertagen**:

**TOP 4.4**

Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sogenannte NGOs, Vereine, Organisationen und sonstige Körperschaften der sogenannten „Zivilgesellschaft“: Verflechtungen mit und Unterstützung durch die Stadt Köln"  
AN/0411/2025 mit der Antwort der Verwaltung, 1002/2025

Frau Oberbürgermeisterin lässt über **die Vertagung** des Tagesordnungspunktes **TOP 4.4** abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

RM Hock beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt bis zur Ratssitzung am 27.05.2025 **zu vertagen**:

**TOP 3.1.4**

Antrag der Fraktion Die PARTEI betreffend "Ausreiseverbot jetzt! Grenzen

schließen, Rückführungen stoppen"  
AN/0386/2025

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die **Vertagung** des Tagesordnungspunktes abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugesimmt**.

RM Hock und RM Weisenstein beantragen die **Vertagung** von

**TOP 10.12**

Politischer Variantenentscheid für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse erweitert um das Beratungsergebnis des Verkehrsausschusses vom 10.12.2024 zu AN/1743/2024

1037/2024

mit den Änderungsanträgen AN/1558/2024, AN/1716/2024, AN/1736/2024, AN/1735/2024.

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die **Vertagung** des Tagesordnungspunktes **TOP 10.12** abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, Die PARTEI und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie bei Stimmennhaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt**.

RM Weisenstein beantragt ergänzend die **Vertagung** der Tagesordnungspunkte

**TOP 3.1.1**

Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP betreffend "Weiterentwicklung der Ost-West-Linien"

AN/0330/2025

und

**TOP 3.1.6**

Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP betreffend "Mit Metrolinien das KVB-Schiennennetz weiterentwickeln"

AN/0333/2025

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die **Vertagung** der Tagesordnungspunkte **TOP 3.1.1 und TOP 3.1.6** abstimmen.

**Abstimmungsergebnis zur Vertagung von TOP 3.1.1:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, Die PARTEI und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie bei Stimmennhaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt**.

**Abstimmungsergebnis zur Vertagung von TOP 3.1.6:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, Die PARTEI und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **abgelehnt**.

RM Achtelik beantragt, den Tagesordnungspunkt

- 3.1.3** Antrag der Fraktion Die Linke und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "LEG Siedlung in Köln Höhenhaus unter kommunaler Herrschaft sozial gestalten"  
AN/0385/2025 mit dem Änderungsantrag AN/0425/2025

**im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.**

RM Weisenstein spricht sich für die **Behandlung im öffentlichen Teil** aus.

Frau Oberbürgermeisterin lässt darüber abstimmen, ob der Tagesordnungspunkt **TOP 3.1.3 mit dem Änderungsantrag AN/0425/2025 im nichtöffentlichen Teil behandelt** wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Faktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und Volt sowie gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, FDP, AfD, Die PARTEI und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT **zugestimmt**.

Der Antrag unter TOP 3.1.3 mit dem Änderungsantrag wird unter Tagesordnungspunkt **TOP 21.1 nicht öffentlicher Teil** behandelt.

RM Hammer meldet **Beratungsbedarf** zu folgendem Tagesordnungspunkt an:

**TOP 3.1.2**

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt betreffend "Ausweisung von Windenergieflächen"  
AN/0382/2025

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die **Vertagung** des Tagesordnungspunktes **TOP 3.1.2** abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

RM Joisten meldet **Beratungsbedarf** zu folgendem Tagesordnungspunkt an:

**TOP 10.3**

Planung Nutzungsperspektive Kalkberg, hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von Planungsmitteln  
2519/2024

Frau Oberbürgermeisterin lässt über die **Vertagung** des Tagesordnungspunktes **TOP 10.3** abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zustimmt**.

Frau Oberbürgermeisterin Reker lässt über die Tagesordnung in der so geänderten Form abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke sowie der Stimmennahme der Fraktion Die PARTEI **zustimmt**.

**Tagesordnung**

**I. Öffentlicher Teil**

**1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 1.1 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Resolution – sofortige Freilassung des Istanbuler OB Ekrem İmamoğlu"  
AN/0419/2025

**2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**

- 2.1 Schenkung eines Werks von Rosemarie Trockel aus einer privaten Sammlung  
0577/2025

**3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**

- 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP betreffend "Weiterentwicklung der Ost-West-Linien"  
AN/0330/2025

- 3.1.2 ~~Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt betreffend "Ausweitung von Windenergieflächen"~~  
~~AN/0382/2025~~  
~~vertagt~~

- 3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "LEG Siedlung in Köln Höhenhaus unter kommunaler Herrschaft sozial gestalten"

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
AN/0425/2025

*Beratung und Abstimmung unter TOP 21.1 im nicht öffentlicher Teil*

- 3.1.4 ~~Antrag der Fraktion Die PARTEI betreffend "Ausreiseverbot jetzt! Grenzen schließen, Rückführungen stoppen"~~  
AN/0386/2025  
*vertagt*
- 3.1.5 Antrag von RM Zimmermann und der Faktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Einwohner:innenbefragung Variantenentscheid für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse"  
AN/0177/2025
- 3.1.6 Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP betreffend "Mit Metrolinien das KVB-Schienennetz weiterentwickeln"  
AN/0333/2025
- 3.1.7 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "Rasche oberirdische Kapazitätserhöhung auf der Ost-West-Achse – Neumarkt aufwerten"  
AN/0182/2025
- 3.1.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Zunehmende Verwahrlosung in Köln – Lösungswege für Sicherheit, Sauberkeit, Prävention und gegen Stillstand"  
AN/0258/2025
- Stellungnahme der Verwaltung vom 14.03.2025  
0764/2025
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt  
AN/0424/2025
- 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Nutzung des Dienstwagens der OB zu privaten Terminen"  
AN/0210/2025
- Antwort der Verwaltung vom 13.02.2025  
0479/2025

4.2 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Autonomes Zentrum – Wann und wie erfolgt der Umzug?"  
AN/0212/2025

Antwort der Verwaltung vom 13.02.2025  
0470/2025

4.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Anfrage zur Ost-West-Achse"  
AN/0401/2025

Antwort der Verwaltung vom 02.04.2025  
0958/2025

4.4 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sogenannte NGOs, Vereine, Organisationen und sonstige Körperschaften der sogenannten „Zivilgesellschaft“: Verflechtungen mit und Unterstützung durch die Stadt Köln"  
AN/0411/2025

Antwort der Verwaltung vom 03.04.2025  
1002/2025

4.5 Anfrage der Fraktion Die PARTEI betreffend "Wahlplakate Bundestagswahl 2025 - Abhängig"  
AN/0412/2025

Antwort der Verwaltung vom 03.04.2025  
0976/2025

## **5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**

5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **6 Ortsrecht**

6.1 Satzungen

6.1.1 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln, hier: Anregung der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik zu § 23 Absatz 4 Satz 2  
3371/2024

- 6.1.2 Neufassung der Satzung für das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln  
3257/2024
- 6.1.3 Aufhebung der Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage in der Kölner Altstadt im Bereich der Ringstraßen von der Straße "Konrad-Adenauer-Ufer" im Norden bis zur Straße "Am Bayenturm" im Süden mit dem Arbeitstitel: Werbesatzung Kölner Ringstraßen vom 28. Mai 1995  
2491/2024
- 6.1.4 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflege und außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagschulen  
1531/2024
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.2.1 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Stadt Köln  
(kurz: Parkgebührenordnung 2025)  
1151/2024
- Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT  
AN/0417/2025
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.3.1 Lärmschutz am Brüsseler Platz  
hier: Beschluss über den Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über ein Verweilverbot auf dem Brüsseler Platz  
0545/2025
- 6.4 Sonstige städtische Regelungen
- 7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates**
- 7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2023 und 2024 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2023/2024  
0830/2025
- 7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 KomHVO
- 7.2.1 Planung und Herstellung eines gemeinsamen Geh- und Radweges an der Markgrafenstraße  
0553/2025

7.3 Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Bezirksregierung  
Köln  
0966/2025

**8 Überplanmäßige Aufwendungen**

**9 Außerplanmäßige Aufwendungen**

**10 Allgemeine Vorlagen**

- 10.1 ~~Vermarktung eines Grundstücks östlich angrenzend an den Ottoplatz in Köln-Deutz  
2337/2023  
vertagt~~
- 10.2 ~~Weiterplanungsbeschluss auf Basis des Vorentwurfs GRÜNGÜRTEL  
Parkstadt Süd  
2446/2024  
vertagt~~  
AN/1773/2024  
~~vertagt~~
- 10.3 ~~Planung Nutzungsperspektive Kalkberg, hier: Bedarf feststellung und Freigabe von Planungsmitteln  
2519/2024  
vertagt~~
- 10.4 Wirtschaftsplan der Bühnen Köln für die Spielzeit 2024/25 //  
Sicherung des Interimsspielbetriebs (Interim VI)  
nur Ziffer 3 des Beschlussvorschlags  
3303/2024
- 10.5 Mindeststandards zur Betreuung geflüchteter Menschen – Weiterfinanzierung  
13 halbe Stellen bei Trägern in 2025 und 2026  
0239/2025
- 10.6 Erweiterung des Bildungsgangs Einjährige Berufsfachschule im Fachbereich  
Wirtschaft und Verwaltung“ zum Schuljahr 2025/26  
0271/2025
- 10.7 Erweiterung des Bildungsgangs "Einjährige Berufsfachschule im Fachbereich  
Ernährung und Versorgungsmanagement“ am Berufskolleg Ehrenfeld zum  
Schuljahr 2025/26  
0273/2025

- 10.8 Anpassung des Musterraumprogramms für Schulneubau- und erweiterungs-  
bauten 2023 an die Handreichung zum Schulbau des Städtebaus Nordrhein-  
Westfalen vom 29.11.2019  
2394/2024  
*vertagt*
- 10.9 Bezahlkarte für Geflüchtete  
0421/2025  
  
Änderungsantrag der AfD-Fraktion  
AN/0420/2025
- 10.10 Beratung für Geflüchtete - Verteilung der Finanzmittel im Haushaltsjahr  
2025/2026  
4014/2024
- 10.11 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB AG - Änderung der Satzung  
0669/2025
- 10.12 Politischer Variantenentscheid für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-  
West-Achse erweitert um das Beratungsergebnis des Verkehrsausschusses  
vom 10.12.2024 zu AN/1743/2024  
1037/2024  
  
Änderungsantrag der Fraktion Die PARTEI  
AN/1558/2024  
  
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke  
AN/1716/2024  
  
Änderungsantrag der Fraktion Volt  
AN/1736/2024  
  
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/1735/2024
- 10.13 AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH - Änderung des Gesellschafterver-  
trages  
0793/2025
- 10.14 Abschlussbericht zur Stufe 1 des nachhaltigen Mobilitätsplans "Besser durch  
Köln" (SUMP)  
0392/2025
- 10.15 Verteilung der Finanzmittel für Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung des  
Gesundheitswesens in den Haushaltsjahren 2025 und 2026  
0443/2025

- 10.16 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2023 für die Bühnen der Stadt Köln  
0644/2025
- 10.17 Klimaschutzpreis  
0333/2025
- 10.18 Bedarfssfeststellungs- und Planungsbeschluss für die externe Beauftragung der Planung einer Rad- und Gehwegbrücke über den Rhein an der Bastei in Köln  
2435/2024
- 10.19 Bedarfssfeststellungs- und Planungsbeschluss für die externe Beauftragung der Planung einer Rad- und Gehwegbrücke über den Rhein am Ubierring in Köln  
2436/2024
- 10.20 Deutzer Brücke; Bedarfssfeststellungs- und Baubeschluss zur Erneuerung der Entwässerungs- und Beleuchtungsanlage auf der Nordseite  
2971/2024
- 10.21 Änderung der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters und Anpassung der Dienstanweisung zur Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung des Gürzenich-Orchester Köln sowie Bestellung von Herrn Stefan Englert zum Ersten Betriebsleiter  
0592/2025
- 10.22 Bewerbung der Stadt Köln für Olympische und Paralympische Spiele Rhein Ruhr für das Jahr 2036 oder 2040  
0693/2025
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt  
AN/0426/2025
- 10.23 Spielräume eröffnen – Spiel, Bewegung und Aufenthalt für Kölner Kinder und Jugendliche – Kommunale Spielraumplanung 2025-2030  
2960/2024
- 10.24 Priorisierung von Pflege in Verfahren von Stadtentwicklung und Stadtplanung  
3286/2024
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
AN/0421/2025
- 10.25 Einzug der Förderschule Lindweiler Hof, derzeit ausgelagert im Interimsstandort Paul-Humburg-Str.13, 50737 Köln-Longerich in das Bestandsgebäude Borsigstr.13, 50825 Köln-Ehrenfeld  
0249/2025

- 10.26 Neubau für die Heliosschulen - Grund- und Gesamtschule mit einer Ein- und einer Dreifeldsporthalle – Zweiter Kostenfortschreibungsbeschluss gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2924/2024
- 10.27 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus („kleiner Offenbachplatz“), hier: Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 07.09.2023 (Vorlage 2379/2022) 0828/2025
- 10.28 Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit“  
0471/2025
- Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT  
AN/0422/2025
- 10.29 ~~Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO)~~  
~~3393/2024~~  
*vertagt*
- 10.30 Bau- und Finanzierungsbeschluss für Maßnahmen im Bereich der Hallen Kalk, hier Hallen 71 und 60 sowie Dillenburger Straße 63  
0396/2025
- 10.31 Sonderausstellung Amazônia im Rautenstrauch-Joest-Museum 2025  
0606/2025
- 10.32 Weiterführung des Angebotes "Plan27" - Zugehende Hilfe für junge Menschen mit psychischen Problemen bis 27 Jahre zur Überleitung ins Regelsystem und Entwicklung einer beruflichen Perspektive  
0716/2025

## **11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

- 11.1 Feststellungsbeschluss zur 235. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz  
Arbeitstitel: "Östlich Im Falkenhorst" in Köln-Porz-Urbach  
0119/2025

## **12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss des Bebauungsplanentwurfs [vorhabenbezogener Bebauungsplan] Nummer 77359/04, Arbeitstitel: Senkelsgraben in Köln-Porz-Lind  
2931/2024
- 12.2 Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 7549/02  
– Satzungsbeschluss –  
Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück  
3995/2024

- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs-/ Durchführungs-/ Fluchtplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 295. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
0356/2025
- 17 Gremienbesetzungen**
- 17.1 Koelncongress GmbH  
hier: Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes  
0684/2025
- 17.2 Antrag der Faktion Volt betreffend "Umbesetzung Sachkundige Einwohner\*in im Rechnungsprüfungsausschuss"  
AN/0350/2025
- 17.3 Zweckverband "Naturpark Bergisches Land"  
hier: Wahl eines Mitglieds  
0790/2025
- 17.4 Benennung eines Mitgliedes für die Kommunale Gesundheitskonferenz Köln durch den Rat der Stadt Köln  
0405/2025
- 17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Sachkundige Einwohner im Stadtentwicklungsausschuss"  
AN/0414/2025
- 17.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Sachkundige Einwohner Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen, Vergabe und Internationales"  
AN/0413/2025
- 17.7 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "Umbesetzung in den Ausschüssen"  
AN/0418/2025
- 18 Genehmigung von Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen**
- 19 -**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 20 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften**
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 21.1 Antrag der Fraktion Die Linke und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "LEG Siedlung in Köln Höhenhaus unter kommunaler Herrschaft sozial gestalten"  
AN/0385/2025
- Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
AN/0425/2025
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 23 Grundstücksangelegenheiten**
- 23.1 Vergabe der drei städtischen Grundstücke Kunsthofstr. in Köln-Dünnwald, Richwinusweg in Köln-Zündorf und Grimlinghauser Weg in Köln-Worringen  
2171/2024
- 23.2 Ankauf Boltensternstraße in Köln-Riehl  
0399/2025
- 23.3 Mietvertragsverlängerung für das Objekt Ebertplatz 2, 50670 Köln, (Neuerhandlung Mietvertrag)  
0315/2025
- 24 Allgemeine Vorlagen**
- 24.1 Empfehlung der Rücknahme einer Feststellungsklage  
0518/2025
- 24.2 RheinEnergie AG  
0822/2025
- 24.3 Neubau für die Heliosschulen - Grund- und Gesamtschule mit einer Ein- und einer Dreifeldsporthalle – Zweiter Kostenfortschreibungsbeschluss und haushaltrechtliche Unterrichtung gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung  
2924/2024/1
- 24.4 Bedarfsermittlung und Durchführung eines Vergabeverfahrens zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung für die externe Kommunikation für den allgemeinen Bedarf  
3970/2024

- 24.5 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - hier: Zweite Verlängerung des Schienenersatzkonzepts  
0576/2025
- 24.6 Anmietung Leonhard-Tietz-Straße 1, 50676 Köln – Genehmigung der Umbaukosten und vorzeitige Mietvertragsverlängerung  
0481/2025

**25      Wahlen**

- 25.1 Bestellung/Abberufung von Prüfer\*innen des Rechnungsprüfungsamtes  
0665/2025

**26      Genehmigung von Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen**

- 26.1 Erhebung einer fristwahrenden Klage gegen den Abrechnungsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 27.02.2025 mit einer Rückforderung in Höhe von 2.512.044,58 Euro  
0808/2025

## I. Öffentlicher Teil

- 1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
  - 1.1 Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Resolution – sofortige Freilassung des Istanbuler OB Ekrem İmamoğlu"  
AN/0419/2025
    - I. Abstimmung über den Antrag der AfD-Fraktion, die Aktuelle Stunde nach § 5 Absatz 10 b) zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung zu überweisen  
**Abstimmungsergebnis:**  
Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.
    - II. Abstimmung über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Aktuelle Stunde nach § 5 Absatz 10 a) für erledigt zu erklären  
**Abstimmungsergebnis:**  
Mehrheitlich mit dem Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, FDP, Volt, Die PARTEI und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.
- 2 Annahme von Schenkungen / Vermächtnissen / Erbschaften
  - 2.1 Schenkung eines Werks von Rosemarie Trockel aus einer privaten Sammlung  
0577/2025  
**Beschluss:**  
Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung des Werks „Study for Water“ der Künstlerin Rosemarie Trockel aus einer privaten Sammlung dankend an.  
**Abstimmungsergebnis:**  
Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, FDP, Volt, Die PARTEI und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT sowie gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.
- 3 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen
  - 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
    - 3.1.1 Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP betreffend "Weiterentwicklung der Ost-West-Linien"  
AN/0330/2025

## **Beschluss:**

Der Rat beschließt die mittelfristige kapazitäre Weiterentwicklung der Ost-West-Linien und legt das folgende Zielnetz für die Ost-West-Linien fest. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, eine Umsetzungs- und Maßnahmenplanung aufzulegen und in Rücksprache mit Fördermittelgebern in die entsprechenden Förderprogramme die Aufnahme zu beantragen.

### **1. Tunnel- und Netzerweiterungen**

- Die Ost-West-U-Bahn soll nach Möglichkeit im Anschluss oder während des Baus der neuen Trasse um einen **Rheintunnel** zwischen den Haltestellen Bahnhof Deutz/Messe und Heumarkt unter Entfall der bisherigen Haltestelle Deutzer Freiheit verlängert werden.
- Die Ost-West-U-Bahn soll nach Fertigstellung des Rheintunnels von **vier Linien** genutzt werden, die perspektivisch alle mit Langzügen (90m Züge) betrieben werden sollen:
  - Linie 1 – Weiden-West - Ost-West-U-Bahn - Bensberg (Moitzfeld) oder Königsforst
  - Linie 2 – Junkersdorf - Ost-West-U-Bahn - Brück
  - Linie 9/M3 (jetzige Linien 1 oder 9 und 7) – Frechen (Kerpen) - Ost-West-U-Bahn - Bensberg (Moitzfeld) oder Königsforst
  - Linie 10 – Klettenberg (Schönhauser Straße) - Ost-West-U-Bahn - NeubrückEin entsprechendes Linienkonzept für die neue Ost-West-Achse ist zu erstellen.
- Durch den neuen Rheintunnel kann in Deutz die Rampe in der Mindener Straße wegfallen. Dadurch entsteht die Möglichkeit der Durchbindung der Straßenbahn aus Porz nach Mülheim. Die sogenannte **rechtsrheinische Straßenbahn** kann entstehen und das Gleisdreieck an der Deutzer Freiheit so umgebaut werden, dass das Zentrum von Deutz mit dem Rheinufer zusammenwächst.
- Die **Streckenäste nach Porz, Sülz und Flittard** sollen künftig ein Dreieck oberirdischer Straßenbahnenlinien bilden, die mit 60-Meter-Zügen bedient werden:
  - Linie 6 – Keupstraße - Deutzer Freiheit - Porz, Markt
  - Linie 7 – Sülz - Deutzer Brücke - Zündorf
  - Linie 8 – Universität - Deutzer Brücke - Flittard
- Der Tunnel ist bis hinter die **Kreuzung Aachener Straße/Innere Kanal- bzw. Universitätsstraße** zu verlängern. Direkt westlich der Kreuzung schließt sich die Tunnelrampe an, um den inneren Grüngürtel und eine der unfallträchtigsten Kreuzungen NRWs von der Stadtbahntrasse zu befreien.
- Die Anzahl und Lage der weiteren Haltestellen zwischen Gürtel und Universitätsstraße ist zu prüfen. Insbesondere die **Erschließung der benachbarten Bildungseinrichtungen** soll berücksichtigt werden.
- Auf Höhe Aachener Weiher zweigt ein Tunnel Richtung Universität für die **Linie 10 über die Universitätsstraße** ab. Zwischen der Dürener und der Bachemer Straße kommt diese Trasse – ggf. auf der Ostseite der Straße, wobei die genaue Trassierung noch untersucht und festgelegt werden muss – durch eine Rampe an die Oberfläche, bekommt an der Bachemer Straße eine Haltestelle Universität-Nord, an der Kerpener Straße eine Haltestelle Universität-Süd und einen Anschluss an die Zülpicher Straße sowie eine vorläufige Endhaltestelle vor der Luxemburger Straße in Höhe der Haltestelle Weißhausstraße. Die Strecke soll bis zur letztgenannten

Haltestelle mit 90-Meter-Zügen befahrbar sein. Eine Verlängerung bis zum Rhein wird angestrebt. Der Anschluss an die Zülpicher Straße kann im Falle veranstaltungsbedingter Sperrungen genutzt werden, um die Sülzer Linie in den U-Bahn-Tunnel umzuleiten.

- Die Ost-West-U-Bahn soll nach Möglichkeit im Anschluss oder während des Baus der neuen Trasse um einen **Tunnel unter der Dürrener Straße** für die zukünftige Linie 9 verlängert werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Linie zukünftig über die jetzige Güterstrecke statt durch die Frechener Fußgängerzone geführt und bis Kerpen verlängert werden soll. Die genaue Lage der Haltestellen ist in einer Machbarkeitsstudie festzulegen.
- Die **Standardisierte Bewertung** soll in vier Stufen entsprechend der Kombination möglicher Baulose erfolgen:
  - Haltestelle Bahnhof Deutz/Messe ohne Halt Deutzer Freiheit bis Heumarkt
  - Haltestelle Moltkestraße bis Melaten
  - Haltestelle Moltkestraße über Dürrener Straße bis zur Militärringstraße

Zusätzlich ist die Einbindung der Linien aus Flittard, Mülheim-Süd, Neubrück, zur Universität über Universitätsstraße, inklusive rechtsrheinischer Stadtbahn von Porz-Markt zur Keupstraße zu untersuchen und gegebenenfalls zu planen.

- Die Streckenabschnitte, die zusammen realisiert werden, sollen **in einem Los** ausgeschrieben und vergeben werden.

## 2. Optimierung der bestehenden Planung

### • Heumarkt:

- Es ist zu prüfen, ob die oberirdische Haltestelle Heumarkt an den **Elogiusplatz** verschoben werden kann.
- Nach dem Bau des Rheintunnels quert den Platz nur noch eine **niveaugleiche Straßenbahn**.

### • Neumarkt:

- Der Neumarkt soll an **Aufenthaltsqualität für alle Menschen** gewinnen. Dafür sollen möglichst alle Bäume erhalten und der Autoverkehr auf dem Platz reduziert werden. Eine Durchfahrt über den Platz wird nicht mehr möglich sein. Die Endhaltestelle der Buslinien 136/146 wird südlich des Neumarktes verlegt. Die Anbindung der Parkhäuser im nördlich angrenzenden Bereich ist zu gewährleisten und unterschiedliche Möglichkeiten sollen dem Verkehrsausschuss zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt werden.
- Der **südliche Rand der Neumarkt-Platzfläche** im Bereich der Haltestelle wird auf 35 cm-Bahnsteighöhe angehoben. Alternativ können die Gleise wie am Rudolfplatz abgesenkt werden.
- **Rudolfplatz:** Der Weg an die Oberfläche über Rolltreppen muss möglichst durchgängig und ohne Rolltreppenwechsel erfolgen.
- **Aachener Straße/Richard-Wagner-Straße:** In Vorbereitung auf den Tunnelbau und während der Bauzeit wird der Stadtbahnverkehr auf der Richard-Wagner-Straße geführt. Die Aachener Straße zwischen Ringen und Innerem Grüngürtel erhält eine städtebauliche Neugestaltung unter Berücksichtigung der Planungen.

## 3. Weitere Planungsgrundsätze

- Bei der Planung aufkommende sinnvolle Ergänzungen und Erweiterungen dieses Beschlusses legt die Verwaltung dem **Verkehrsausschuss zum Beschluss** vor.
- Die genannten Maßnahmen fließen ein in die aktuellen Planungen der ÖPNV-Netzentwicklung.
- Der Pavillon in der Ost-West-Ebene der Haltestelle Heumarkt wird als **Informationszentrum** über die Ost-West-Achse für die Bürgerinnen und Bürger ausgebaut. Eine entsprechende Konzeption wird ausgeschrieben.
- Das politische **Begleitgremium** für das bereits laufende Projekt der Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse wird fortgesetzt und begleitet das Projekt beratend und prozessbegleitend mit.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP und AfD sowie der Oberbürgermeisterin gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, Volt und Die PARTEI sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT **zugestimmt**.

Keine Teilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

---

**Anmerkung:**

Gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.1.1, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.7 und 10.12.

Die Abstimmung der Tagesordnungspunkte erfolgt in der Reihenfolge 3.1.5, 10.12, 3.1.1, 3.1.7 und 3.1.6. Zuvor stellt Frau Oberbürgermeisterin Reker die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder fest:

Bündnis 90/Die Grünen	24
CDU	20
SPD	19
Die Linke	6
FDP	5
Volt	3
AfD	4
Die PARTEI	3
KLIMA FREUNDE & GUT	2
<b>Insgesamt</b>	<b>86</b>

**Stimmberechtigt sind:** 86 Ratsmitglieder und die Oberbürgermeisterin

Keine Teilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nach Abstimmung über den Tagesordnungspunkt TOP 3.1.5 gibt RM Martin eine persönliche Erklärung ab. Danach verlässt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geschlossen den Ratssaal für die weitere Abstimmung der Tagesordnungspunkte 10.12, 3.1.1, 3.1.7 und 3.1.6.

Sitzungsunterbrechung nach den Rederunden zu den Tagesordnungspunkten 3.1.1, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.7 und 10.12. von 18:00 – 18:30 Uhr auf Antrag von RM Martin.

**3.1.2 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt betreffend "Ausweisung von Windenergieflächen"**  
**AN/0382/2025**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **vertagt**.

**3.1.3 Antrag der Fraktion Die Linke und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT betreffend "LEG Siedlung in Köln Höhenhaus unter kommunaler Herrschaft sozial gestalten"**  
**(Beratung und Behandlung unter TOP 21.1 nicht öffentlicher Teil)**  
**AN/0385/2025**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt**  
**(Beratung und Behandlung unter TOP 21.1 nicht öffentlicher Teil)**  
**AN/0425/2025**

Die Angelegenheit wird im **nicht öffentlichen Teil behandelt**.

---

**Anmerkung:**

Behandlung im nicht öffentlichen Teil auf Antrag von RM Achtelik.

**3.1.4 Antrag der Fraktion Die PARTEI betreffend "Ausreiseverbot jetzt! Grenzen schließen, Rückführungen stoppen"**  
**AN/0386/2025**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **vertagt**.

**3.1.5 Antrag von RM Zimmermann und der Faktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Einwohner:innenbefragung Variantenentscheid für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse"**  
**AN/0177/2025**

**Beschluss:**

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer Beschlussvorlage zu einer Einwohner:innenbefragung zum Variantenentscheid für die Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse. Diese Beschlussvorlage soll analog zu der durch Ratsbeschluss geänderten Fassung der [Vorlage 0511/2011](#) (Godorfer Hafen) erstellt werden.  
Die Beschlussvorlage soll fristgerecht zur Ratssitzung am 3. April 2025 eingebracht werden.
2. An der Befragung sollen alle mit Hauptwohnsitz in Köln gemeldeten Einwohner:innen berechtigt sein, die zum Zeitpunkt der Befragung das 16. Lebensjahr vollendet haben.

3. Gegenstand der Befragung sollen die beiden durch die Verwaltung erarbeiteten Varianten gemäß Vorlage [1037/2024](#) sein.
4. Die an die Einwohner:innen zu richtende Frage beinhaltet nur die Entscheidung zwischen „Beschlussvorschlag A für die unterirdische Planungsalternative“ und „Beschlussvorschlag B für die oberirdische Planungsalternative“. Der genaue Wortlaut der Frage wird in der zu erstellenden Vorlage vorformuliert.
5. Die Beschlussvorlage soll einen Passus zu einer freiwilligen Selbstverpflichtung des Rates enthalten. Dieses Selbstverpflichtung beinhaltet die Anerkennung und Umsetzung des Befragungsergebnis, unter der Voraussetzung, dass mindestens 20% der Berechtigten an der Befragung teilgenommen haben.
6. Die Verwaltung macht einen Vorschlag wie Kölns Einwohner:innen über die Befragung und die Varianten informiert werden können (Broschüre, Webseite etc.). Den im Rat vertretenen Fraktionen und Gruppen ist in diesen Medien eine Darstellung ihrer Positionen zu ermöglichen. Bei der Vorstellung der Varianten durch die Verwaltung, ist von dieser strikte Neutralität zu gewährleisten.
7. Die Verwaltung macht einen Terminvorschlag zur Durchführung der Befragung, der eine mögliche finanzielle Förderung der Kapazitätserweiterung nicht gefährdet.
8. Die Verwaltung stellt die Kosten der Befragung dar, und macht einen Finanzierungsvorschlag.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Die PARTEI sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT **abgelehnt**.

---

**Anmerkung:**

Gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.1.1, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.7 und 10.12.

Die Abstimmung der Tagesordnungspunkte erfolgt in der Reihenfolge 3.1.5, 10.12, 3.1.1, 3.1.7 und 3.1.6. Zuvor stellt Frau Oberbürgermeisterin Reker die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder fest:

Bündnis 90/Die Grünen	24
CDU	20
SPD	19
Die Linke	6
FDP	5
Volt	3
AfD	4
Die PARTEI	3
KLIMA FREUNDE & GUT	2
<b>Insgesamt</b>	<b>86</b>

**Stimberechtigt sind:** 86 Ratsmitglieder und die Oberbürgermeisterin

.

Nach Abstimmung über den Tagesordnungspunkt TOP 3.1.5 gibt RM Martin eine persönliche Erklärung ab. Danach verlässt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geschlossen den Ratssaal für die weitere Abstimmung der Tagesordnungspunkte 10.12, 3.1.1, 3.1.7 und 3.1.6.

Sitzungsunterbrechung nach den Rederunden zu den Tagesordnungspunkten 3.1.1, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.7 und 10.12. von 18:00 – 18:30 Uhr auf Antrag von RM Martin.

### **3.1.6 Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP betreffend "Mit Metrolinien das KVB-Schiennetz weiterentwickeln" AN/0333/2025**

#### **Beschluss:**

Die antragstellenden Fraktionen bekennen sich zu dem Ziel, den Öffentlichen Personennahverkehr in Köln durch eine Ertüchtigung und einen zukunftsweisenden Ausbau des Schienennetzes der Kölner Verkehrs-Betriebe leistungsfähiger zu machen. Dabei ist ein ganzheitlicher Ansatz zu verfolgen, der über die Trassenführung im Innenstadtbereich hinausgeht. Die Planungen müssen sowohl räumlich auf die umliegende Region ausgeweitet als auch zeitlich auf einen Zeithorizont von 20 bis 30 Jahren ausgerichtet werden.

Vor dem Hintergrund der langfristigen verkehrspolitischen Zielsetzungen der Stadt und unter Berücksichtigung der historischen Planungsgrundlagen – insbesondere des Gesamtverkehrsplans von 1956 – ist die Weiterentwicklung der Kölner Verkehrswege zu prüfen und neu auszurichten. Im damaligen Beschluss hieß es: „*Um aber für die spätere Zukunft die nötige Vorsorge zu treffen, können die baulichen Anlagen einer Unterpfaster-Straßenbahn bereits heute so bemessen werden, dass eine spätere Umstellung auf U-Bahnbetrieb möglich bleibt.*“

Doch in den letzten sieben Jahrzehnten wurde dieser Plan nicht angegangen oder sogar umgesetzt. Angesichts der Herausforderungen des heutigen Verkehrsaufkommens, insbesondere mit mehr als 300.000 Einpendlerinnen und Einpendlern täglich, ist es unerlässlich, den Öffentlichen Personennahverkehr attraktiver, schneller und zuverlässiger zu gestalten. Dabei soll der Fokus auf der Schaffung leistungsfähiger Verbindungen zwischen der Stadt und der Region liegen. In diesem Sinne soll das Netz durch die Einführung und den Bau sogenannter Metrolinien ergänzt und aufgewertet werden.

Dem oben genannten Zielbild folgend, sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden.

- Gleichwertige KVB-Bahnlinienäste werden nach befahrenen **Gleiskörpern** gemäß Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab) möglichst zusammengebunden:
  - Metrolinien auf durchgängig unabhängigen und signalisierten Gleiskörpern
  - Stadtbahnlinien auf durchgängig mindestens besonderen Gleiskörpern
  - Straßenbahnlinien, die teilweise mit dem MIV verkehren

- Die Planungen und Entwicklungen im S-Bahnnetz Köln sind in Zusammenarbeit mit go.Rheinland zu berücksichtigen.
- Ziel des städtischen schienengebundenen ÖPNV-Ausbaus in den kommenden Jahrzehnten ist u.a., möglichst viele Kölner Stadtteile anzubinden. Dazu schaffen wir jetzt in der Innenstadt die Voraussetzungen. Mit der Entwicklung von drei Produkttypen im Schienenbereich soll die **Zuverlässigkeit und Schnelligkeit** weiter erhöht werden.
- Das Konzept der Unterpflasterbahnen wird auf unabhängigen Gleiskörpern um privilegierte Metrolinien ergänzt. Diese erhalten an der Oberfläche nicht nur **maximalen Vorrang** vor anderen Verkehrsträgern, sondern im KVB-Bahnnetz beim Einfädeln auch Vorfahrt von anderen Linien, damit sie trotz ihrer Fahrweglänge eine möglichst hohe Fahrplantreue erreichen.
- Mögliche **Metrolinien**:
  - M1 (jetzige Linien 16 und 18) – Thielenbruch - Nord-Süd-Stadtbahn – Bonn Hbf bereits ab 2030/2032
  - M2 (jetzige Linien 4 und 17) – Bocklemünd (Niederaußem) - Nord-Süd-Stadtbahn - Sürrth (Bonn-Beuel) bereits ab 2030/2032
  - M3 (jetzige Linien 1 und 7) – Frechen (Kerpen) - Ost-West-U-Bahn - Bensberg (Moitzfeld)
  - M4 (jetzige Linien 18) – Holweide Vischeringsstraße - Zentraltunnel (Neumarkt) - Bonn Hbf.
  - Weitere mögliche Metrolinien

Die Verwaltung wird aufgefordert, eine entsprechende Machbarkeitsstudie mit einem Zeit-Maßnahmenplan in Auftrag zu geben. Etwaige Personal- oder Finanzbedarfe sind dem Rat mit Deckung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Verwaltung hat die entsprechenden Gespräche und Vereinbarungen mit den betroffenen Nachbarkommunen und Zuschussgebern durchzuführen und abzuschließen.

Bei der Planung aufkommende sinnvolle Ergänzungen und Erweiterungen dieses Beschlusses legt die Verwaltung dem Verkehrsausschuss zum Beschluss vor. Die genannten Maßnahmen fließen in die ÖPNV-Netzentwicklung ein.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP, Volt und AfD sowie der Oberbürgermeisterin **zugestimmt**.

Keine Teilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

---

#### **Anmerkung:**

Gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.1.1, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.7 und 10.12.

Die Abstimmung der Tagesordnungspunkte erfolgt in der Reihenfolge 3.1.5, 10.12, 3.1.1, 3.1.7 und 3.1.6. Zuvor stellt Frau Oberbürgermeisterin Reker die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder fest:

Bündnis 90/Die Grünen	24
CDU	20
SPD	19
Die Linke	6
FDP	5
Volt	3
AfD	4
Die PARTEI	3
KLIMA FREUNDE & GUT	2
<b>Insgesamt</b>	<b>86</b>

**Stimmberechtigt sind:** 86 Ratsmitglieder und die Oberbürgermeisterin

Sitzungsunterbrechung nach den Rederunden zu den Tagesordnungspunkten 3.1.1, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.7 und 10.12. von 18:00 – 18:30 Uhr auf Antrag von RM Martin.

Nach Abstimmung über den Tagesordnungspunkt TOP 3.1.5 gibt RM Martin eine persönliche Erklärung ab. Danach verlässt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geschlossen den Ratssaal für die weitere Abstimmung der Tagesordnungspunkte 10.12, 3.1.1, 3.1.7 und 3.1.6.

### **3.1.7 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "Rasche oberirdische Kapazitätserhöhung auf der Ost-West-Achse – Neumarkt aufwerten" AN/0182/2025**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Beschluss für eine oberirdische Lösung zu erarbeiten, die dem Prinzip der Kapazitätserhöhung durch Taktverdichtungen auf der Ost-West-Achse folgt.

Diese Beschlussvariante soll folgende Eckpunkte beinhalten:

1. Umbau der beiden oberirdischen Haltestellen Neumarkt und Heumarkt mit versetzten Zwillingshaltestellen, eine je Richtung. Mittelbahnsteige mit jeweils zwei Gleisen zum Aus- und Zustiegen, ausgelegt für 60 m-Bahnen. Die Nordumfahrung des Neumarkts für den ÖPNV wird unterbunden. Dadurch entsteht ein hochwertiger Stadtraum von der Schildergasse bis St. Aposteln. Der motorisierte Individualverkehr (MV) wird auf der Südseite im Zweirichtungsverkehr für Anlieger abgewickelt.
2. Am Neumarkt soll ein Haltepunkt an der vorhandenen Stelle mit Mittelbahnsteig und zwei Bahnsteigkanten ertüchtigt werden sowie einem vorbeiführenden Gleis zur weiter östlich liegenden Zwillingshaltestelle (Fahrtrichtung Osten).

Der Zwillingshalt soll in der Cäcilienstraße, Höhe VHS, geplant werden (Fahrtrichtung Westen, analog zur Variante 8.2 der Verwaltung, nur für 60 m-Bahnen, nur mit vertauschten Fahrtrichtungen).

3. Am Heumarkt soll der bestehende Haltepunkt bündig aus dem Platzbereich des Heumarktes herausgerückt und mit Mittelbahnsteig und zwei Bahnsteigkanten ertüchtigt werden. (Fahrtrichtung Westen)

Der Zwillingshalt soll in der Pipinstraße auf Höhe von St. Maria im Kapitol geplant werden (Fahrtrichtung Osten). Das 3. Gleis (Umfahrung der Haltestelle in Richtung Westen) soll via Pipinstraße auf die Deutzer Brücke geführt werden.

4. Es ist zu prüfen, ob am Neumarkt das jeweils rechte Gleis in den Zwillingshaltestellen eine weitere Bahnsteigkante zum Aussteigen erhalten kann. Damit könnte von den Zügen Richtung Westen aus auch auf die Platzfläche ausgestiegen werden. Aus den Zügen Richtung Osten könnte auch zum Kultur-Karree (VHS, Bibliothek, Museen, hdak) ausgestiegen werden.
5. Die Verwaltung soll die Kosten für diese Variante ermitteln.
6. Um unmittelbare Impulse für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu setzen, wird die Verwaltung beauftragt, die Verkehrsführung in der City so zu gestalten, dass der Neumarkt umgehend an die Fußgängerzone angeschlossen und zwischen Rudolfplatz und Heumarkt nur noch der Ziel- und Quellverkehr ermöglicht wird. Der Straßenparkraum in diesem Bereich wird beseitigt.
7. Die KVB wird beauftragt, einen Fahrplan mit Fünf-Minuten-Takt für die Linien 1,7 und 9 aufzusetzen. Dabei sollen alle Züge der Linie 1 auf voller Länge von Bensberg bis Weiden-West verkehren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Linke und Die PARTEI sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT **abgelehnt**.

Keine Teilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

---

#### **Anmerkung:**

Gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.1.1, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.7 und 10.12.

Die Abstimmung der Tagesordnungspunkte erfolgt in der Reihenfolge 3.1.5, 10.12, 3.1.1, 3.1.7 und 3.1.6. Zuvor stellt Frau Oberbürgermeisterin Reker die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder fest:

Bündnis 90/Die Grünen	24
CDU	20
SPD	19
Die Linke	6
FDP	5
Volt	3
AfD	4
Die PARTEI	3

KLIMA FREUNDE & GUT	2
<b>Insgesamt</b>	<b>86</b>

**Stimmberechtigt sind:** 86 Ratsmitglieder und die Oberbürgermeisterin

Keine Teilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nach Abstimmung über den Tagesordnungspunkt TOP 3.1.5 gibt RM Martin eine persönliche Erklärung ab. Danach verlässt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geschlossen den Ratssaal für die weitere Abstimmung der Tagesordnungspunkte 10.12, 3.1.1, 3.1.7 und 3.1.6.

Sitzungsunterbrechung nach den Rederunden zu den Tagesordnungspunkten 3.1.1, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.7 und 10.12. von 18:00 – 18:30 Uhr auf Antrag von RM Martin.

**3.1.8 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Zunehmende Verwahrlosung in Köln – Lösungswege für Sicherheit, Sauberkeit, Prävention und gegen Stillstand"  
AN/0258/2025**

**Stellungnahme der Verwaltung vom 14.03.2025  
0764/2025**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt  
AN/0424/2025**

**I. Abstimmung über den Änderungsantrag**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die bekannten Drogen-Hotspots am Neumarkt, Ebertplatz, Wiener Platz, in Kalk und an U-Bahn-Haltestellen, wie dem Appelhofplatz, und somit auch die offene Drogenkonsumszene mit besonderem Augenmerk in den Blick zu nehmen. Dies soll durch eine effektive Kombination von Stärkung der niedrigschwülligen Drogenhilfeprogramme, von verstärkter aufsuchender Sozialarbeit, von Ordnungsmaßnahmen in bewährter Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsamt sowie von stadtplanerischen Maßnahmen erreicht werden. Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, wie aus den bereits bestehenden Kooperationen eine Einheit für "Sicherheit, Intervention, Prävention", bestehend aus Polizei, Ordnungsamt, aufsuchendem Suchtclearing (ASC) sowie Sprach- und Integrationsmittler\*innen, entwickelt werden kann. Dabei müssen der Aufbau einer möglichen Zusammenarbeit sowie Verantwortlichkeiten und Entscheidungsprozesse geklärt werden."
2. die Umsetzung des Programms KVB SOS durch die KVB und des Streetwork am Ebertplatz durch die Stadt auch nach 2025 sicherzustellen.
3. Präventions-, Hilfe- und Aufenthaltsangebote insbesondere für Crackkonsument\*innen zu installieren und weiterzuentwickeln. Ebenfalls ist die Verteilung

von Therapieangeboten und Reintegrationsberatung besser zu regeln, um den Zugang zu Hilfsangeboten zu erleichtern.

4. die Bestrebungen der Realisierung eines Tagesangebotes beim oder in der Nähe des Drogenkonsumraums am Neumarkt zu intensivieren.
5. die Maßnahmen des 10-Punkte-Plans für das Domumfeld [3028/2024] beschleunigt, auch auf dem Neumarkt, der Passage und dem Josef-Haubrich-Hof vorzunehmen. Die Aufenthaltsqualität soll durch Sonderreinigungen erhöht und bereits vorhandene Schäden schnell beseitigt werden. Unübersichtliche Baustellen sind zu reduzieren und die Beleuchtung zu optimieren. Kurzfristig soll die Attraktivität durch Gastronomieangebot und durch die schnelle Realisierung der beiden geplanten Toilettenanlagen verbessert werden. Eine positive und stufenweise realisierbare Vision für den Neumarkt soll, wie bisher, gemeinsam mit den Anwohnern und Initiativen entwickelt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke und AfD **zugestimmt**.

**II. Die Abstimmung über den Ursprungsantrag hat sich erledigt.**

**3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**4.1 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Nutzung des Dienstwagens der OB zu privaten Terminen"  
AN/0210/2025**

**Antwort der Verwaltung vom 13.02.2025  
0479/2025**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.2 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Autonomes Zentrum – Wann und wie erfolgt der Umzug?"  
AN/0212/2025**

**Antwort der Verwaltung vom 13.02.2025  
0470/2025**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Anfrage zur Ost-West-Achse"  
AN/0401/2025**

**Antwort der Verwaltung vom 02.04.2025  
0958/2025**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 4.4 Anfrage der AfD-Fraktion betreffend "Sogenannte NGOs, Vereine, Organisationen und sonstige Körperschaften der sogenannten „Zivilgesellschaft“: Verflechtungen mit und Unterstützung durch die Stadt Köln"  
AN/0411/2025**

**Antwort der Verwaltung vom 03.04.2025  
1002/2025**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 4.5 Anfrage der Fraktion Die PARTEI betreffend "Wahlplakate Bundestagswahl 2025 - Abhängigkeit"  
AN/0412/2025**

**Antwort der Verwaltung vom 03.04.2025  
0976/2025**

Der Rat nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

---

**Anmerkung:**

Die Nachfrage von RM Dickas wird – wenn mit vertretbarem Aufwand möglich – schriftlich beantwortet.

**5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerinnen**

- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6 Ortsrecht**

**6.1 Satzungen**

- 6.1.1 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln, hier: Anregung der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik zu § 23 Absatz 4 Satz 2**

**Beschluss:**

Der Rat folgt der Anregung der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik vom 07.10.2024 und beschließt die 33. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln vom 10.02.2009 in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.1.2 Neufassung der Satzung für das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln  
3257/2024**

**Beschluss in der Fassung des Jugendhilfeausschusses vom 25.03.2025  
(Anlage 3):**

Der Rat beschließt die „Satzung für das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln“ in der als Anlage 1 beigefügten Fassung mit folgenden Änderungen:

- 1) *§4 (1) und (2) wird vollständig ersetzt durch:*  
*„(1) Dem Jugendhilfeausschuss gehören einer vom Rat festgelegten Anzahl von stimmberechtigten Mitgliedern an. Gemäß § 71 Abs. I SGB VIII gehören ihm an:*
  1. *mit drei Fünfteln des Anteils der Stimmen Mitglieder des Rates der Stadt Köln oder von ihm gewählte Personen, die in der Jugendhilfe erfahren sind,*
  2. *mit zwei Fünfteln des Anteils der Stimmen Personen, die auf Vorschlag der im Bereich der Stadt Köln wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe vom Rat der Stadt Köln gewählt werden; Vorschläge der Jugendverbände und der Wohlfahrtsverbände sind angemessen zu berücksichtigen.“*- 2) *In §5 (1) 10. "Frauen und Männer" wird durch "Personen" ersetzt.*
- 3) *In §5 (1) 10. f) und g) Mindestalter "16. Lebensjahr" wird durch "14. Lebensjahr" ersetzt.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**6.1.3 Aufhebung der Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage in der Kölner Altstadt im Bereich der Ringstraßen von der Straße "Konrad-Adenauer-Ufer" im Norden bis zur Straße "Am Bayenturm" im Süden mit dem Arbeitstitel: Werbesatzung Kölner Ringstraßen vom 28. Mai 1995  
2491/2024**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung zur Aufhebung der bestehenden Satzung über Anbringungsort, Abmessungen und Ausgestaltung von Werbeanlagen für einen Teil der Ortslage in der Kölner Altstadt im Bereich der Ringstraßen von der Straße "Konrad-

Adenauer-Ufer" im Norden bis zur Straße "Am Bayenturm" im Süden mit dem Arbeitstitel Werbesatzung Kölner Ringstraßen vom 28. Mai 1995 (im Amtsblatt Nr. 27 vom 19. Juni 1995 bekannt gegeben), auf Grundlage der §§ 7 und 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2021 (GV. NRW. S. 1353), in Verbindung mit § 89 Absatz 1 Nummer 1 und 2 sowie § 86 Absatz 1 Nummer 21 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) – Landesbauordnung - in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. November 2023 (GV. NRW, S. 1172).

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die PARTEI **zugestimmt**.

**6.1.4 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflege und außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagschulen  
1531/2024**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Neufassung der „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen zu Kindertageseinrichtungen, der Kindertagespflege und außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagschulen“ in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss beigefügten Fassung, die zum 01.08.2025 in Kraft tritt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Die Linke, FDP, AfD und Die PARTEI **zugestimmt**.

**6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches**

**6.2.1 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Stadt Köln  
(kurz: Parkgebührenordnung 2025)  
1151/2024**

**Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT  
AN/0417/2025**

**Beschluss:**

Die Vorlage wird bis zur nächsten Sitzung **vertagt**.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Faktion **zugestimmt**.

**Anmerkung:**

Antrag auf Vertagung von RM Kienitz.

## **6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen**

### **6.3.1 Lärmschutz am Brüsseler Platz**

**hier: Beschluss über den Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über ein Verweilverbot auf dem Brüsseler Platz  
0545/2025**

#### **Beschluss:**

Die Vorlage wird bis nach einem noch zu terminierenden Fachgespräch **vertagt**.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmennthalzung der Fraktion Volt **zugestimmt**.

---

#### **Anmerkung:**

Frau Stadtdirektorin Blome spricht zu dem Thema und bietet ein noch zu terminierendes Fachgespräch mit Vertreter\*innen der im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales stimmberechtigen Fraktionen an.

Antrag auf Vertagung von RM Kienitz.

## **6.4 Sonstige städtische Regelungen**

### **7 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates**

#### **7.1 Unterrichtung des Rates über die von der Kämmerin/den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen im Haushaltsjahr 2023 und 2024 gem. § 83 Abs. 1 und § 85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Haushaltssatzung 2023/2024 0830/2025**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **7.2 Unterrichtung des Rates über Kostenerhöhungen nach § 25 KomHVO**

##### **7.2.1 Planung und Herstellung eines gemeinsamen Geh- und Radweges an der Markgrafenstraße 0553/2025**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **7.3 Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Bezirksregierung Köln 0966/2025**

Der Rat nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

---

#### **Anmerkung:**

Mündliche Stellungnahme von Stadtkämmerin Frau Prof. Dr. Diemert.

**8 Überplanmäßige Aufwendungen**

**9 Außerplanmäßige Aufwendungen**

**10 Allgemeine Vorlagen**

**10.1 ~~Vermarktung eines Grundstücks östlich angrenzend an den Ottoplatz in Köln-Deutz  
2337/2023~~**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **vertagt**.

**10.2 ~~Weiterplanungsbeschluss auf Basis des Vorentwurfs GRÜNGÜRTEL Parkstadt Süd  
2446/2024~~**

**~~Änderungsantrag der CDU-Fraktion  
AN/1773/2024~~**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **vertagt**.

**10.3 ~~Planung Nutzungsperspektive Kalkberg, hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von Planungsmitteln  
2519/2024~~**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **vertagt**.

**10.4 Wirtschaftsplan der Bühnen Köln für die Spielzeit 2024/25 // Sicherung des Interimsspielbetriebs (Interim VI)  
3303/2024**

**Beschluss zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlags:**

3. Der Rat nimmt die mittelfristige Erfolgsplanung für die Spielzeiten 2025/26, 2026/27 und 2027/28 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Zu den weiteren Beschlusspunkten wurde bereits in der Sitzung des Rates vom 14.11.2024 unter [TOP 10.20](#) ein Beschluss gefasst.

**10.5 Mindeststandards zur Betreuung geflüchteter Menschen – Weiterfinanzierung 13 halbe Stellen bei Trägern in 2025 und 2026  
0239/2025**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2025/2026 ab 01.01.2025 die bis 31.12.2026 befristete Fortführung der folgenden

Mindeststandard-Maßnahme zur Betreuung geflüchteter Menschen in folgendem Umfang:

1. Finanzierung von 13 x 0,5 Stellen für die Stärkung der standortübergreifenden Betreuung und Steuerung der ehrenamtlich Tätigen mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 540.000€ in 2025 und 2026.

Die zur Finanzierung benötigte Aufwandsermächtigung ist im Veränderungsnachweis (politischer VN) zum Haushaltsplanentwurf 2025/2026 im Teilergebnisplan des Amtes für Integration und Vielfalt in der Produktgruppe 0504 Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, entsprechend berücksichtigt. Die Verwaltung wird ermächtigt, bedarfsgerecht Verschiebungen zwischen dieser Position und den Positionen 2.3 und 2.4 der Vorlage [3334/2024](#) vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Der Hinweis zum Haushaltsvorbehalt hat sich aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Aufsichtsbehörde am 31.03.2025 erledigt.

**10.6 Erweiterung des Bildungsgangs Einjährige Berufsfachschule im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung“ zum Schuljahr 2025/26  
0271/2025**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Erweiterung des Bildungsgangs (Vollzeit) „Einjährige Berufsfachschule Typ 1 im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung“ gemäß APO-BK Anlage B 1 um einen Zug von 1 auf 2 Züge zum 01.08.2025 am Berufskolleg Südstadt, Zugweg 48, 50677 Köln, Schulnummer 175122.
2. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.7 Erweiterung des Bildungsgangs "Einjährige Berufsfachschule im Fachbereich Ernährung und Versorgungsmanagement“ am Berufskolleg Ehrenfeld zum Schuljahr 2025/26  
0273/2025**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Erweiterung des Bildungsgangs (Vollzeit) „Einjährige Berufsfachschule Typ 1 im Fachbereich Ernährung und Versorgungsmanagement“ gemäß APO-BK Anlage B 1 um einen Zug von 1 auf 2 Züge zum 01.08.2025 am Berufskolleg Ehrenfeld, Weinsbergstraße 72, 50823 Köln, Schulnummer 190767.
2. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

- 10.8 Anpassung des Musterraumprogramms für Schulneubau- und erweiterungsbauten 2023 an die Handreichung zum Schulbau des Städtebaus Nordrhein-Westfalen vom 29.11.2019  
2394/2024**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **vertagt**.

- 10.9 Bezahlkarte für Geflüchtete  
0421/2025**

**Änderungsantrag der AfD-Fraktion  
AN/0420/2025**

**I. Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag der AfD-Fraktion:**

**Beschluss:**

Der Beschluss zur Vorlage 0421/2025 „Bezahlkarte für Geflüchtete“ wird wie folgt geändert:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt nach den Regelungen der Bezahlkartenverordnung NRW (BKV NZW), dass die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Regelfall in Form der Bezahlkarte erbracht werden und damit rückwirkend ab deren Inkrafttreten. Eventuelle anstehende Kosten werden zusammengetragen und dem Rat als erneute Vorlage vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **abgelehnt**.

**II. Abstimmungsergebnis über die Vorlage:**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt abweichend von den Regelungen der Bezahlkartenverordnung NRW (BKV NRW), dass die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Regelfall nicht in Form der Bezahlkarte erbracht werden und damit rückwirkend ab deren Inkrafttreten (07.01.2025) von der Opt-Out Regelung des § 4 Bezahlkartenverordnung (BKV NRW) Gebrauch gemacht wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen CDU, FDP und AfD **zugestimmt**.

- 10.10 Beratung für Geflüchtete - Verteilung der Finanzmittel im Haushaltsjahr 2025/2026  
4014/2024**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2025/2026 für das Jahr 2025 die Verteilung der Mittel für die Beratung Geflüchteter in einer Gesamthöhe von 626.696 € sowie für das Jahr 2026 in Höhe von 569.868 €.

Die zur Finanzierung der Maßnahmen benötigten Aufwandsermächtigungen sind im beschlossenen Haushaltsplan 2025/2026 im Teilergebnisplan des Amtes für Integration und Vielfalt in der Produktgruppe 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity in der Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen enthalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Der Hinweis zum Haushaltsvorbehalt hat sich aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Aufsichtsbehörde am 31.03.2025 erledigt.

**10.11 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB AG - Änderung der Satzung  
0669/2025****Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln erklärt sich vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Bezirksregierung Köln mit den in dieser Vorlage beschriebenen Änderungen der Satzung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG gemäß dem aus der Synopse (Anlage) ersichtlichen Wortlaut einverstanden.
2. Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen der Satzung als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.12 Politischer Variantenentscheid für die Kapazitätserweiterung auf der  
Ost-West-Achse erweitert um das Beratungsergebnis des Verkehrsaus-  
schusses vom 10.12.2024 zu AN/1743/2024  
1037/2024****Änderungsantrag der Fraktion Die PARTEI  
AN/1558/2024****Änderungsantrag der Fraktion Die Linke  
AN/1716/2024****Änderungsantrag der Fraktion Volt  
AN/1736/2024**

# **Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

## **AN/1735/2024**

### **I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die PARTEI**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Varianten zur Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse nicht weiterzuverfolgen. Stattdessen beauftragt der Rat die Verwaltung zu prüfen, wie ein möglichst kostengünstiger und zeitnäher Ausstieg aus dem Projekt erfolgen kann und legt hierzu einen Vorschlag in der kommenden Ratssitzung am 12.12.2024 vor. Die dabei eingesparten Ressourcen sind gezielt für Projekte zur Stabilisierung und Verbesserung des ÖPNV in der gesamten Stadt Köln einzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen Linke und Die PARTEI sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT **abgelehnt**.

Keine Teilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

### **II. Namentliche Abstimmung über die Vorlage in der Fassung des Verkehrsausschusses vom 18.03.2025 (Anlage 37 gemäß dem Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP, AN/0332/2025- geänderte Variante A)**

#### **Beschluss:**

*Der Rat der Stadt Köln nimmt die Ergebnisse der Vorplanung (LP 2) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung:*

1. *Die Planung zur Kapazitätserweiterung der Ost-West-Achse im Innenstadtbereich ist für die Leistungsphasen Entwurfsplanung (LP 3) bis zur Ausführungsplanung (LP 6) der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) für die unterirdische Planungsalternative weiterzuführen.*

*Die Planungskosten für die genannte Alternative für die Leistungsphasen 3 bis 6 HOAI einschließlich der Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit betragen ca. 61.190.000 € brutto mit einem städtischen Anteil in Höhe von 54.050.000 € brutto.*

2. *Nach der Aufnahme der unter Beschlusspunkt 1 aufgeführten Variante im Bedarfsplan des Landes NRW Prüfung, ggf. Anpassung und Umsetzung der folgenden Änderungen, in Abstimmung mit dem Fördergeber.*
  - a) *Entfall des unterirdischen Abzweigs in Richtung Zülpicher Platz.*
  - b) *Planung einer 2-gleisigen unterirdischen Haltestelle am Neumarkt.*
  - c) *Oberirdische Führung der Linie in Richtung Sülz*
  - d) *Einplanung von Vorhaltebauwerken für mögliche Verlängerungen*
    - *in Richtung Universitätsstraße*
    - *in Richtung Dürener Straße*
    - *in Richtung Deutz*
  - e) *Prüfung von alternativen Bauweisen, um die Tiefen zu reduzieren und Übergänge zur Stadtbahn und S-Bahn zu verbessern.*
3. *Ein übergreifender Architekturwettbewerb ist für die Gestaltung der drei unterirdischen Haltestellen Neumarkt, Rudolfplatz und Moltkestraße durchzuführen.*

4. Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. insgesamt 35.500.000 € zu Lasten der Haushaltjahre 2025, 2026 und 2027 (jeweils 9.000.000 € in 2025 und 2026 sowie 17.500.000 € in 2027) im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 6903-1202-0-5200, Ost-West-Achse im Haushaltsjahr 2024.
5. Die Verwaltung wird gebeten, den Rat der Stadt Köln nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens sowie Abschluss des Zuwendungsverfahrens gem. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) über die Ergebnisse zu informieren.
6. Der Rat nimmt die in Anlage 9 dargestellte Qualifizierungsstrategie für den Stadtraum Ost-West-Achse mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von rd. 2,3 Mio. € zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung des erforderlichen Finanzierungsbeschlusses auf Grundlage des Variantenentscheids.
7. Die Leistungsfähigkeit der durch die fehlende Durchbindung der Ost-West-Achse für den MIV entstehenden Umwege und entstehenden Routen werden in einem Verkehrsmodell gesondert untersucht und dem Verkehrsausschuss zeitnah vorgestellt. Anhand des Verkehrsmodells wird dargestellt, wie der Entfall der Durchfahrtsmöglichkeit auf der Ost-West-Achse für den MIV im verbleibenden Straßennetz aufgefangen werden kann.
8. Rechtzeitig vor der endgültigen Herstellung der Oberfläche nach dem Bau der Ost-West-U-Bahn wird für die Oberflächengestaltung und Verkehrsführung dem dann erreichten Stand der Verkehrswende und der Förderrichtlinien angepasster Vorschlag vorgelegt. Durchdringungsbauwerke (Treppen, Rolltreppen, Aufzüge...) sind – insbesondere an der Engstelle des östlichen Neumarktzugangs – so zu platzieren, dass oberirdisch eine möglichst breite Trasse für mögliche durchgehende Nutzungen der kommenden Jahrzehnte (Radschnellwege, Schnellbuslinien, autonome Fahrzeuge, MIV...) je nach Mobilitätsbedarf und Förderrichtlinien der Zukunft ermöglicht wird.
9. Während der Bauzeit sind die Anlagen so umzugestalten, dass bereits bei Fertigstellung der Außenäste der Einsatz von Langzügen ermöglicht wird.
10. Bei der Planung aufkommende sinnvolle Ergänzungen und Erweiterungen dieses Beschlusses legt die Verwaltung dem Verkehrsausschuss zum Beschluss vor.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit 49 Stimmen dafür und 14 Stimmen dagegen **zugestimmt**.

Keine Teilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

#### **Dafür:**

Aengervoort, Constanze; Dr. Akude, John; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brock-Storms, Claudia; Busch, Philipp; Büschges, Matthias; Cremer, Christer; De Bellis-Olinger, Teresa; Bürgermeister Dr. Elster, Ralph; Erkelenz, Martin; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Görzel, Volker; Haeming, Eric; Bürgermeister Dr. Heinen, Ralf; Heithorst, Claudia; Helmis-Arend, Maria; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Homann, Mike; Jäger, Christiane; Joisten, Christian; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kienitz, Niklas; Kircher, Jürgen; Krupp, Gerrit; Lorenz, Lukas; Marx, Werner; Michel, Dirk; Oedingen, Erika;

Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pütz, Pascal; Recktenwald, Viola; Roß-Belkner, Monika; Ruffen, Stefanie; Schalla, Chantal; Dr. Schlieben, Nils Helge; Scho-Antwerpes, Elfi; Seeck, Oliver; Sommer, Ira; Spehl, Felix; Steinmann, Lisa; Sterck, Ralph; Tybussek, Artur; Weber, Florian; Welter, Thomas; Oberbürgermeisterin Reker, Henriette.

**Dagegen:**

Achtelik, Christian; Detjen, Jörg; Dickas, Birgit Beate; Glashagen, Jennifer; Hock, Michael; Kockerbeck, Heiner; Niknamtavin, Sarah; Röhrig, Uschi; Syndicus, Karina; Tokyürek, Güldane; Ullrich, Isabell; Venturini, Isabella; Weisenstein, Michael; Wortmann, Walter.

- III.** Die Abstimmung über die Änderungsanträge der Fraktion Die Linke (AN/1716/2024), der Fraktion Volt (AN1736/2024) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/01735/2024) hat sich somit **erledigt**.

Keine Teilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt.

---

**Anmerkung:**

Gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.1.1, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.7 und 10.12.

Namentliche Abstimmung auf Antrag der Fraktionen Die Linke, Volt und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT.

Nach Abstimmung über den Tagesordnungspunkt TOP 3.1.5 gibt RM Martin eine persönliche Erklärung ab. Danach verlässt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geschlossen den Ratssaal für die weitere Abstimmung der Tagesordnungspunkte 10.12, 3.1.1, 3.1.7 und 3.1.6.

Sitzungspause nach den Rederunden zu den Tagesordnungspunkten 3.1.1, 3.1.5, 3.1.6, 3.1.7 und 10.12. von 18:00 – 18:30 Uhr auf Antrag von RM Martin.

**10.13 AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH - Änderung des Gesellschaftsvertrages  
0793/2025**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich mit den in dieser Vorlage beschriebenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH gemäß dem aus der Synopse (Anlage) ersichtlichen Wortlaut einverstanden.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder sonstigen Gründen Änderungen als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat der Stadt Köln mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrags nicht verändert wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.14 Abschlussbericht zur Stufe 1 des nachhaltigen Mobilitätsplans "Besser durch Köln" (SUMP)  
0392/2025**

**Beschluss:**

Der Rat nimmt den Abschlussbericht zu Stufe 1 des nachhaltigen Mobilitätsplans „Besser durch Köln“ zur Kenntnis. Er bestätigt das vorliegende Arbeitsergebnis als Grundlage für die Erarbeitung von Stufe 2.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.15 Verteilung der Finanzmittel für Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung des Gesundheitswesens in den Haushaltsjahren 2025 und 2026  
0443/2025**

**Beschluss:**

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes für die Jahre 2025 und 2026 durch die Bezirksregierung beschließt der Rat die Verteilung der Mittel für den Gesundheitsbereich aus dem Integrationsbudget für das Jahr 2025 in Höhe von 441.267€ sowie für das Jahr 2026 in Höhe von 423.144€.

Die zur Finanzierung der Maßnahmen benötigten Aufwandsermächtigungen sind im Haushaltplanentwurf 2025/2026 im Teilergebnisplan des Amtes für Integration und Vielfalt in der Produktgruppe 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity in der Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen entsprechend berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Der Hinweis zum Haushaltsvorbehalt hat sich aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Aufsichtsbehörde am 31.03.2025 erledigt.

**10.16 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2023 für die Bühnen der Stadt Köln  
0644/2025**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4c der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt Köln in Verbindung mit § 26 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Jahresabschluss zum 31.08.2023 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 01.09.2022 bis 31.08.2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 14.11.2024 der Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft Nexia GmbH für die Bühnen der Stadt Köln fest.
2. Der Bilanzgewinn des Wirtschaftsjahres 2022/23 in Höhe von 15.078.224,65 €, der sich aus einem Gewinnvortrag in Höhe von 8.528.392,15 €, der im Rahmen der Ergebnisverwendung des Bilanzgewinns 2020/21 am 15.06.2023 beschlossenen Zu-führung zu den zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von 2.127.600,00 € sowie

dem Jahresüberschuss 2022/23 in Höhe von 8.427.432,50 € unter Einschluss der Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von 250.000,00 € zum Ergebnisausgleich 2022/23 des Projekts Richard Siegal / Ballet of Difference (Ratsbeschluss 1416/2022 vom 20.06.2022) zusammensetzt, soll wie folgt verwendet werden:

In Vorjahren dotierte zweckgebundene Gewinnrücklagen in Höhe von 1.377.281,35 € sollen auf Basis der seinerzeitigen Zuführungsbedingungen aufgelöst werden (Oper 398.600,00 €, Schauspiel 140.600,00 €, actori-Machbarkeitsstudie 150.000,00 €, Tanz Köln 66.000,00 €, Interim Spielbetrieb 622.081,35 €). Des Weiteren soll ein Betrag in Höhe von 11.521.788,48 €, der den im Bereich der Sanierung in 2022/23 und in Vorjahren erzielten Überschüssen entspricht, der zweckgebundenen Sanierungsrücklage zugeführt werden. Schließlich soll ein Betrag in Höhe von 2.500.000,00 € einer freien Gewinnrücklage zugeführt werden. Der verbleibende Bilanzgewinn des Wirtschaftsjahres 2022/23 in Höhe von 2.433.717,52 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird (gem. § 4 EigVO NRW) Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion Die PARTEI **zugestimmt**.

**10.17 Klimaschutzpreis  
0333/2025**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2025/2026 – den Klimaschutzpreis der Stadt Köln nach dem als Anlage 1 beigefügtem Statut im zweijährlichen Turnus zu vergeben.
2. Die zur Finanzierung des Klimaschutzpreises benötigten Mittel sind im Haushaltplan 2025/2026 im Teilergebnisplan des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, in der Produktgruppe 1401 Umweltordnung, -vorsorge, bei der Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen im Haushaltsjahr 2025 veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Fraktion Die PARTEI **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Der Hinweis zum Haushaltsvorbehalt hat sich aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Aufsichtsbehörde am 31.03.2025 erledigt.

**10.18 Bedarf feststellungs- und Planungsbeschluss für die externe Beauftragung der Planung einer Rad- und Gehwegbrücke über den Rhein an der Bastei in Köln  
2435/2024**

**Beschluss:**

1. Der Rat nimmt das Ergebnis des wettbewerblichen Dialogs zur Kenntnis.
2. Der Rat stellt den Bedarf für die externe Beauftragung der Planung der neuen Rad- und Gehwegbrücke zwischen der Bastei und dem Rheinpark bis zur Vorplanung (einschließlich Leistungsphase 2 HOAI) fest und beauftragt die Verwaltung die Planung der neuen Rad- und Gehwegbrücke auf Grundlage des Wettbewerbsentwurfs durchzuführen.
3. Gleichzeitig beschließt der Rat vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2025/2026 die erste Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.300.000 € des Teilfinanzplans 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0430 – Neubau Fuß- und Radwegbrücke an der Bastei, im Haushaltsjahr 2025.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Faktionen Die Linke, FDP, AfD und Die PARTEI bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Der Hinweis zum Haushaltsvorbehalt hat sich aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Aufsichtsbehörde am 31.03.2025 erledigt.

**10.19 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für die externe Beauftragung der Planung einer Rad- und Gehwegbrücke über den Rhein am Ubierring in Köln  
2436/2024****Beschluss:**

1. Der Rat nimmt das Ergebnis des wettbewerblichen Dialogs zur Kenntnis.
2. Der Rat stellt den Bedarf für die externe Beauftragung der Planung der neuen Rad- und Gehwegbrücke zwischen dem Ubierring und dem neuen Quartier des Deutzer Hafens bis zur Vorplanung (einschließlich Leistungsphase 2 HOAI) fest und beauftragt die Verwaltung die Planung der neuen Rad- und Gehwegbrücke auf Grundlage des Wettbewerbsentwurfs durchzuführen.
3. Gleichzeitig beschließt der Rat vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2025/2026 die erste Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.300.000 € des Teilfinanzplans 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0420 – Neubau Fuß- und Radwegbrücke am Ubierring, im Haushaltsjahr 2025.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Faktionen FDP und AfD sowie bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Der Hinweis zum Haushaltsvorbehalt hat sich aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Aufsichtsbehörde am 31.03.2025 erledigt.

**10.20 Deutzer Brücke; Bedarfsfeststellungs- und Baubeschluss zur Erneuerung der Entwässerungs- und Beleuchtungsanlage auf der Nordseite  
2971/2024**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln erkennt den Bedarf für die Erneuerung der innenliegenden Entwässerungsleitungen, sowie der Licht- und Stromversorgungsanlage in der Deutzer Brücke -Nordseite- bei Gesamtkosten von rund 1,82 Mio. € (brutto) an und beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2025/2026, mit der Umsetzung aller hierfür erforderlichen Maßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Der Hinweis zum Haushaltsvorbehalt hat sich aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Aufsichtsbehörde am 31.03.2025 erledigt.

**10.21 Änderung der Betriebssatzung des Gürzenich-Orchesters und Anpassung der Dienstanweisung zur Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung des Gürzenich-Orchester Köln sowie Bestellung von Herrn Stefan Englert zum Ersten Betriebsleiter  
0592/2025**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt

1. die Betriebssatzung für das Gürzenich-Orchester Köln sowie die Dienstanweisung zur Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung des Gürzenich-Orchester Köln in den zu diesem Beschluss beigefügten Fassungen (siehe Anlagen 1 und 3).
2. Herrn Stefan Englert zum Ersten Betriebsleiter des Gürzenich-Orchester Köln zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.22 Bewerbung der Stadt Köln für Olympische und Paralympische Spiele  
Rhein Ruhr für das Jahr 2036 oder 2040  
0693/2025**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD,  
FDP und Volt  
AN/0426/2025**

**Mündlicher Änderungsantrag zum Änderungsantrag AN/0426/2025 von  
KLIMA FREUNDE & GUT**

**I. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag**

**Beschluss:**

Änderung im ersten Absatz des Änderungsantrages:

„Die Stadt Köln wird sicherstellen, dass vor einer finalen Entscheidung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für einen deutschen Bewerber ein geeigneter Bürger\*innenentscheid in Köln gemeinsam mit der Region über die Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036 oder 2040 durchgeführt wird..

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP, Volt und AfD sowie gegen die Stimmen der Fraktion Die PARTEI und bei Enthaltung der Fraktion Die Linke **abgelehnt**.

**II. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP und Volt****Beschluss:**

Der Beschluss wird wie folgt ergänzt:

**Bürger\*innenentscheid:**

Die Stadt Köln wird darauf hinwirken, dass vor einer finalen Entscheidung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für einen deutschen Bewerber ein geeigneter Bürger\*innenentscheid in Köln gemeinsam mit der Region über die Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036 oder 2040 durchgeführt wird.

**Transparenz:**

Die Verwaltung wird beauftragt, vor einer Entscheidung transparent darzustellen, welche Chancen und Kosten auf die Stadt Köln zukommen könnten. Dies umfasst u.a.:

- die Mehrwerte für die Gesellschaft sowie das volkswirtschaftliche Nutzen
- die Kosten für die Durchführung der Spiele einschließlich Sicherheitsmaßnahmen städtischerseits
- eventuelle Anteile an den Bewerbungskosten
- die Kosten für den Neu- und Umbau von Sportstätten und weiterer Infrastruktur, abzüglich Fördermittel

**Nachhaltigkeit:**

Die Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036 oder 2040 muss sich an den Nachhaltigkeitskriterien der Vereinten Nationen orientieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT bei Enthaltung der Fraktion Die Linke **zugestimmt**.

**III. Abstimmung über die so geänderte Vorlage****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln begrüßt und unterstützt die Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), eine Bewerbung der Region Rhein-Ruhr für Olympische und Paralympische Spiele für das Jahr 2036 oder 2040 zu prüfen. Er bittet die Verwaltung, eine Bewerbung für die Region Rhein-Ruhr weiterhin positiv zu

begleiten. Die Unterstützung erfolgt vorbehaltlich künftiger Entscheidungen über die bei einer etwaigen internationalen Bewerbung anfallenden Kosten. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt evaluiert werden.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, sich strukturell auf die Unterstützung des Projektes vorzubereiten, um im Falle einer Olympiakandidatur durch den DOSB mit der Region Rhein-Ruhr die kurzfristige Handlungsfähigkeit der Stadt Köln zu gewährleisten.

Grundlage für eine erfolgreiche Bewerbung ist es, dass das Vorhaben von der Stadtgesellschaft mitgetragen wird. Deshalb hält es der Rat für erforderlich, dass eine Bevölkerungsbeteiligung in geeigneter Form in der gesamten Region durchgeführt wird und die Bürger\*innen hierdurch an der Gestaltung und Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele an Rhein und Ruhr mitwirken können.

**Bürger\*innenentscheid:**

*Die Stadt Köln wird darauf hinwirken, dass vor einer finalen Entscheidung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für einen deutschen Bewerber ein geeigneter Bürger\*innenentscheid in Köln gemeinsam mit der Region über die Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036 oder 2040 durchgeführt wird.*

**Transparenz:**

*Die Verwaltung wird beauftragt, vor einer Entscheidung transparent darzustellen, welche Chancen und Kosten auf die Stadt Köln zukommen könnten. Dies umfasst u.a.:*

- *die Mehrwerte für die Gesellschaft sowie das volkswirtschaftliche Nutzen*
- *die Kosten für die Durchführung der Spiele einschließlich Sicherheitsmaßnahmen städtischerseits*
- *eventuelle Anteile an den Bewerbungskosten*
- *die Kosten für den Neu- und Umbau von Sportstätten und weiterer Infrastruktur, abzüglich Fördermittel*

**Nachhaltigkeit:**

*Die Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036 oder 2040 muss sich an den Nachhaltigkeitskriterien der Vereinten Nationen orientieren.*

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen Fraktionen Die Linke und AfD sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Mündlicher Änderungsantrag von RM Ullrich.

**10.23 Spielräume eröffnen – Spiel, Bewegung und Aufenthalt für Kölner Kinder und Jugendliche – Kommunale Spielraumplanung 2025-2030  
2960/2024**

**I. Abstimmung über den mündlichen Änderungsantrag der CDU-Fraktion, wie der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün zu beschließen**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen CDU und Die PARTEI abgelehnt.

**II. Abstimmung in der Fassung des aktualisierten Beschlussvorschlags (Anlage 11):**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die Fortschreibung der Spielraumplanung der Stadt Köln für die Jahre 2025 bis einschließlich 2030, die neben pädagogischen Leitlinien, Richtwerten und Qualitätskriterien erstmals eine überbezirkliche Priorisierung der Neuanlagen und Neugestaltungsmaßnahmen auf Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsflächen vorsieht.

Auf Grundlage der vom Rat beschlossenen Spielraumplanung entscheiden die Bezirksvertretungen über ihre konkreten Einzelmaßnahmenplanungen und damit über ein für den jeweiligen Stadtbezirk spezifisches „Agenda-Setting“ inklusive der Auswahl von Maßnahmen.

Die Planung zielt auf eine stadtweit einheitliche Weiterentwicklung öffentlichen Spielraums im Rahmen der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Mittel. Die Umsetzung der kommunalen Spielraumplanung erfolgt unter dem Vorbehalt der jeweiligen haushaltrechtlichen Voraussetzungen.

2. *Die Weiterentwicklung der pädagogischen Leitlinie Inklusion für die kommunale Spielraumplanung erfolgt unter Einbezug betroffener Zielgruppen sowie in Vernetzung mit relevanten Akteur\*innen, um den Herausforderungen der Gestaltung inklusiver Spielräume in besonderem Maße entsprechen zu können.*

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Der Hinweis zum Haushaltsvorbehalt hat sich aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Aufsichtsbehörde am 31.03.2025 erledigt.

**10.24 Priorisierung von Pflege in Verfahren von Stadtentwicklung und Stadtplanung  
3286/2024**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
AN/0421/2025**

**I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt**

**Beschluss:**

Der Beschluss wird wie folgt geändert bzw. ersetzt:

1. den sogenannten Baustein 1: Vorrangige Vergabe städtischer Grundstücke für den Geschosswohnungsbau – die ausdrücklich nicht für den Schulbau geeignet sind – durch Bestellung von Erbbaurechten (1304/2020), der bereits Kindertagesstätten berücksichtigt, um Objekte für Pflegeeinrichtungen zu ergänzen und entsprechend den Kindertagesstätten zu privilegieren. Kindertagesstätten und Servicewoh-

nen/Pflegeeinrichtungen sollen weiterhin explizit auch zusammen und sich ergänzend gedacht werden.

2. im Rahmen der Vermarktung unbebauter, städtischer Grundstücke bei Konzeptvergaben gemäß dem Grundsatzbeschluss zur Vergabe städtischer Grundstücke - Erweiterung der Vergabearten um die Vergabe nach Konzeptqualität (1775/2016) Pflegeeinrichtungen sowie die Schaffung von Wohnraum für Senior\*innen und Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen. Dabei sind neben vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen gleichfalls Einrichtungen der solitären Kurzzeitpflege sowie der Tages- und gegebenenfalls Nachtpflege zu berücksichtigen.
3. Bei Bebauungsplanverfahren und/oder Großprojekten (bestehend aus mehreren Bebauungsplanverfahren) mit einem Gesamtvolumen ab 500 Wohneinheiten ist zukünftig vorrangig die Unterbringung einer vollstationären Dauerpflegeeinrichtung mit einer Größe von 80-120 Plätzen einzuplanen und verpflichtend umzusetzen. Sollten sich für solche Projekte nachweislich keine Träger bzw. Betreiber\*innen finden, sind insbesondere die Planung und Realisierung teilstationärer Angebote (z.B. Tagespflege) und nachrangig auch von ambulanten Wohnformen (z.B. Ambulante Wohngemeinschaften, Pflege-Wohngemeinschaften, Service-Wohnen) umsetzen. Hierbei sind die in der jeweils aktuellen kommunalen Pflegeplanung ermittelten gesamtstädtischen Bedarfe an diesen Versorgungsangeboten, sowie in der Stellungnahme der Verwaltung, zu berücksichtigen.

Eine Ausweisung zweckgebundener Grundstücke für Einrichtungen, die unterschiedliche Versorgungsangebote (zum Beispiel stationäre Pflege, ServiceWohnen, Kurzzeitpflege) miteinander kombinieren, wird ausdrücklich befürwortet.

Dieser Beschluss gilt ab Bekanntmachung im Amtsblatt und ist abhängig von der Entwicklung des Versorgungsgrades in Köln nach fünf Jahren im Rahmen einer Evaluation zu überprüfen. Hierbei ist insbesondere die Schwelle von 500 Wohneinheiten zu überprüfen. Der Beschluss-punkt Nr. 3 gilt auch für bereits laufende Bebauungsplanverfahren vor dem Vorgabenbeschluss.

4. Bei Bauvorhaben unterhalb der Größenordnung von 500 Wohneinheiten (WE) bzw. größeren Bauvorhaben nach §34 Baugesetzbuch (BauGB; 80 WE), wird die Verwaltung beauftragt, mit den Investoren auf freiwilliger Basis und möglichen Betreibern Realisierungs-möglichkeiten für Stationäre Pflege, Ambulante Wohngemeinschaften, Pflege-Wohngemeinschaften, Service-Wohnen zu realisieren.
5. Ein gemeinsames Forum/ eine gemeinsame Veranstaltung unter Beteiligung des kommunalen Trägers und der freien gemeinnützigen Träger von stationärer/teilstationärer Pflege zu veranstalten, um sich dort über mögliche Umsetzungskonzepte und deren Re-/Finanzierungen auszutauschen.
6. mit der Entwicklung und Anwendung eines standardisierten Verfahrens zur Standortsuche für Pflegeeinrichtungen. Hierbei sollen die jeweils im aktuellen Bericht zur Kommunalen Pflegeplanung der Stadt Köln dargestellten Bedarfe in den Stadtbezirken zugrunde gelegt werden. Für vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen sind die im Bericht dargestellten gesamtstädtischen Bedarfe zugrunde zu legen.
7. zu prüfen, ob im Rahmen des § 4 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen - APG NRW, der die kommunale Pflicht zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgung vorsieht, darüber hinaus Möglichkeiten bestehen, überregionale Kooperationen aufzubauen, um die Bedarfe der Kölner Stadtentwicklung mit den Bedarfen umliegender ländlicher Räume in Einklang zu bringen und eine überregionale pflegerische Struktur sicherzustellen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, FDP und AfD **zugestimmt**.

## **II. Abstimmung über die so geänderte Vorlage abschnittsweise nach Ziffer 1 und Ziffer 2 – 7**

### **Beschluss zu Ziffer 1 in geänderter Fassung:**

1. den sogenannten Baustein 1: Vorrangige Vergabe städtischer Grundstücke für den Geschosswohnungsbau – *die ausdrücklich nicht für den Schulbau geeignet sind* – durch Bestellung von Erbbaurechten (1304/2020), der bereits Kindertagesstätten berücksichtigt, um Objekte für Pflegeeinrichtungen zu ergänzen und entsprechend den Kindertagesstätten zu privilegieren. *Kindertagesstätten und Servicewohnen/Pflegeeinrichtungen sollen weiterhin explizit auch zusammen und sich ergänzend gedacht werden.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

### **Beschluss zu Ziffer 2 – 7 in geänderter Fassung:**

2. im Rahmen der Vermarktung unbebauter, städtischer Grundstücke bei Konzeptvergaben gemäß dem Grundsatzbeschluss zur Vergabe städtischer Grundstücke - Erweiterung der Vergabearten um die Vergabe nach Konzeptqualität (1775/2016) Pflegeeinrichtungen sowie die Schaffung von Wohnraum für Senior\*innen und Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen. Dabei sind neben vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen gleichfalls Einrichtungen der solitären Kurzzeitpflege sowie der Tages- und gegebenenfalls Nachtpflege zu berücksichtigen.
3. Bei Bebauungsplanverfahren und/oder Großprojekten (bestehend aus mehreren Bebauungsplanverfahren) mit einem Gesamtvolumen ab 500 Wohneinheiten ist zukünftig vorrangig die Unterbringung einer vollstationären Dauerpflegeeinrichtung mit einer Größe von 80-120 Plätzen einzuplanen und verpflichtend umzusetzen. *Sollten sich für solche Projekte nachweislich keine Träger bzw. Betreiber\*innen finden, sind insbesondere die Planung und Realisierung teilstationärer Angebote (z.B. Tagespflege) und nachrangig auch von ambulanten Wohnformen (z.B. Ambulante Wohngemeinschaften, Pflege-Wohngemeinschaften, Service-Wohnen) umsetzen. Hierbei sind die in der jeweils aktuellen kommunalen Pflegeplanung ermittelten gesamtstädtischen Bedarfe an diesen Versorgungsangeboten, sowie in der Stellungnahme der Verwaltung, zu berücksichtigen.*

Eine Ausweisung zweckgebundener Grundstücke für Einrichtungen, die unterschiedliche Versorgungsangebote (zum Beispiel stationäre Pflege, ServiceWohnen, Kurzzeitpflege) miteinander kombinieren, wird ausdrücklich befürwortet.

Dieser Beschluss gilt ab Bekanntmachung im Amtsblatt und ist abhängig von der Entwicklung des Versorgungsgrades in Köln nach fünf Jahren im Rahmen einer Evaluation zu überprüfen. Hierbei ist insbesondere die Schwelle von 500 Wohneinheiten zu überprüfen. Der Beschlusspunkt Nr. 3 gilt auch für bereits laufende Bebauungsplanverfahren vor dem Vorgabenbeschluss.

4. *Bei Bauvorhaben unterhalb der Größenordnung von 500 Wohneinheiten (WE) bzw. größeren Bauvorhaben nach §34 Baugesetzbuch (BauGB; 80 WE), wird die Verwaltung beauftragt, mit den Investoren auf freiwilliger Basis und möglichen Betreibern Realisierungs-möglichkeiten für Stationäre Pflege, Ambulante*

*Wohngemeinschaften, Pflege-Wohngemeinschaften, Service-Wohnen zu realisieren.*

5. Ein gemeinsames Forum/eine gemeinsame Veranstaltung unter Beteiligung des kommunalen Trägers und der freien gemeinnützigen Träger von stationärer/teilstationärer Pflege zu veranstalten, um sich dort über mögliche Umsetzungskonzepte und deren Re-/Finanzierungen auszutauschen.
6. mit der Entwicklung und Anwendung eines standardisierten Verfahrens zur Standortsuche für Pflegeeinrichtungen. Hierbei sollen die jeweils im aktuellen Bericht zur Kommunalen Pflegeplanung der Stadt Köln dargestellten Bedarfe in den Stadtbezirken zugrunde gelegt werden. Für vollstationäre Dauerpflegeeinrichtungen sind die im Bericht dargestellten gesamtstädtischen Bedarfe zu grunde zu legen.
7. zu prüfen, ob im Rahmen des § 4 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen - APG NRW, der die kommunale Pflicht zur Sicherstellung der pflegerischen Versorgung vorsieht, darüber hinaus Möglichkeiten bestehen, überregionale Kooperationen aufzubauen, um die Bedarfe der Kölner Stadtentwicklung mit den Bedarfen umliegender ländlicher Räume in Einklang zu bringen und eine überregionale pflegerische Struktur sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

---

**Anmerkung:**

Der Hinweis zum Haushaltsvorbehalt hat sich aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Aufsichtsbehörde am 31.03.2025 erledigt.

Antrag auf abschnittsweise Abstimmung von RM Breite.

**10.25 Einzug der Förderschule Lindweiler Hof, derzeit ausgelagert im Interimsstandort Paul-Humburg-Str.13, 50737 Köln-Longerich in das Bestandsgebäude  
Borsigstr.13, 50825 Köln-Ehrenfeld  
0249/2025**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Einzug der Förderschule Lindweiler Hof, derzeit ausgelagert in der Paul-Humburgstr. 13, 50737 Köln-Longerich, in das Schulgebäude Borsigstr. 13, 50825 Köln-Ehrenfeld. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Genehmigung für den neuen Schulstandort nach § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) bei der Bezirksregierung Köln einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.26 Neubau für die Heliosschulen - Grund- und Gesamtschule mit einer Ein- und einer Dreifeldsporthalle – Zweiter Kostenfortschreibungsbeschluss**

**gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft  
der Stadt Köln  
2924/2024**

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln und der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft nehmen die erwarteten Mehrausgaben in Höhe von rund 52 Mio. Euro brutto für die Erstellung eines Neubaus für die Heliosschulen - Grund- und Gesamtschule mit einer Ein- und einer Dreifeldsporthalle als inklusive Universitätsschule der Stadt Köln an der Vogelsanger Straße in Köln-Ehrenfeld zur Kenntnis und stimmen einer Fortführung der Baumaßnahme zu. Die Gesamtkosten für den Neubau der Heliosschulen betragen nunmehr rund 156,5 Mio. Euro statt 104,5 Mio. Euro brutto.
2. Die Finanzierung der Mehrkosten erfolgt aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung aus dem städtischen Haushalt erfolgt über Mietzahlungen an die Gebäudewirtschaft zum gültigen Flächenverrechnungspreis.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

Beantwortung der Fragen der SPD-Fraktion aus dem Finanzausschuss sind dem Tagesordnungspunkt 24.3 im nicht öffentlichen Teil beigefügt.

RM Joisten bittet, diese Fragen und Antworten ergänzend dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft und dem Finanzausschuss zur Kenntnis zu geben.

**10.27 Benennung des Platzes vor dem Schauspielhaus („kleiner Offenbachplatz“), hier: Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 07.09.2023 (Vorlage 2379/2022)  
0828/2025**

**Beschluss:**

Der Rat hebt seinen Beschluss vom 07.09.2023 auf, den umgangssprachlich „kleiner Offenbachplatz“ genannten Platz vor dem Schauspielhaus in den Offenbachplatz einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10.28 Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit“  
0471/2025**

**Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT  
AN/0422/2025**

**I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT**

## **Beschluss**

Punkt 2 wird wie folgt ergänzt (Ergänzungen in fett):

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, einen Beirat zur inhaltlichen Begleitung des Projektes „Prozesskette Nachhaltigkeit“ einzurichten. Dieser setzt sich aus jeweils einem / einer Vertreter\*in der im Rat vertretenen Fraktionen **und Ratsgruppen** sowie Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft sowie Verwaltung und Konzern Stadt zusammen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, Volt und Die PARTEI sowie der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT gegen die Stimmen der SPD-Fraktion bei Stimmabstimmung der Fraktionen CDU, FDP und AfD **zugestimmt**.

## **II. Abstimmung über die so geänderte Vorlage**

### **Beschluss:**

1. Der Rat unterstützt die Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“ im Rahmen des Projekts „Prozesskette Nachhaltigkeit“ durch smarte Ziele zu operationalisieren und als Nachhaltigkeitsstrategie zu konkretisieren.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, einen Beirat zur inhaltlichen Begleitung des Projektes „Prozesskette Nachhaltigkeit“ einzurichten. Dieser setzt sich aus jeweils einem / einer Vertreter\*in der im Rat vertretenen Fraktionen *und Ratsgruppen* sowie Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft sowie Verwaltung und Konzern Stadt zusammen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

### **10.29 Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Köln (RPO) 3393/2024**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung **vertagt**.

### **10.30 Bau- und Finanzierungsbeschluss für Maßnahmen im Bereich der Hallen Kalk, hier Hallen 71 und 60 sowie Dillenburger Straße 63 0396/2025**

### **Beschluss:**

1. Der Rat beschließt in Ergänzung seiner Beschlüsse [0394/2024](#) und 0638/2024 vom 21.03.2024
  - die Teil-Niederlegung der Halle 71 zur Herstellung einer Freilufthalle mit Forum, Grünbereich und eventuellem Kopfbau
  - den Abriss des Gebäudes Dillenburger Straße 63 zur Herstellung eines Durchgangs zum Osthof
  - die Abstimmung der Teil-Niederlegung der Halle 60 mit dem Stadtkonservator sowie die anschließende Durchführung

2. Der Rat erkennt den Bedarf in Höhe von 7.615.000 € an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Davon entfallen auf die Haushaltsjahre 2025/2026 folgende Positionen:

- Die im Haushaltsjahr 2025 zur Finanzierung der Maßnahme benötigte Aufwandsermächtigung i.H.v. 370.000 € steht im Teilergebnisplan des Amtes für Liegenschaften, Vermessung und Kataster in der Produktgruppe 0108 Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten, in der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsplan 2025/2026 zur Verfügung.
- Von der im Haushaltsjahr 2026 benötigten Aufwandsermächtigung in Höhe von 1.928.000 € für die Abriss- und Rückbauarbeiten an der Halle 71 stehen im Teilergebnisplan des Amtes für Liegenschaftsamtes, Vermessung und Kataster in der Produktgruppe 0108, Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten in Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 1.262.000 € zur Verfügung.
- Zur Umsetzung der Maßnahmen beschließt der Rat überplanmäßige Aufwendungen in Höhe der verbleibenden 666.000 € im Teilergebnisplan des Amtes für Liegenschaften, Vermessung und Kataster in der Produktgruppe 0108, Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten im Haushaltsjahr 2026. Deckung erfolgt durch entsprechende Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik in der Produktgruppe 0902 – Stadtentwicklung.
- Des Weiteren beschließt der Rat außerplanmäßige Auszahlungen im Teilfinanzplan des Amtes für Liegenschaften, Vermessung und Kataster in der Produktgruppe 0108, Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten, bei Finanzstelle 2301-0108-0-0073, Hochbaumaßnahme Halle 70/71 Kalk, in Höhe von 1.175.000 € im Haushaltsjahr 2026. Deckung erfolgt durch nicht benötigte Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 325.000 € aus dem Teilfinanzplan des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, Produktgruppe 0902 – Stadtentwicklung, Finanzstelle 1502-0902-8-2000, ISEK Kalker Mitte - Hofgestüt Bürgerhaus, Finanzstelle 1502-0902-8-2001, ISEK Kalker Mitte - Kalker Höfe, und Finanzstelle 1502-0902-8-2002, ISEK Kalker Mitte Engelstraße - Peter-Stühlen-Str., sowie mit 850.000 € aus dem Teilfinanzplan des Amtes für Digitalisierung und Informationstechnik in der Produktgruppe 0104 – IT – und Telekommunikationsdienste bei Finanzstelle 1200-0104-0-0008 - Hardware für Netzausbau und Finanzstelle 1200-0104-0-0012 - Zentraler Ansatz für Digitalisierung.

Die restlichen Mittel in Höhe von 4.142.000 € werden durch das Dezernat VIII – Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften – im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungsprozesse 2027 ff innerhalb des dann zugewiesenen Budgets, ggf. durch Umschichtungen, vorgesehen.

3. Des Weiteren beschließt der Rat, einen Teilbetrag des unter Beschlusspunkt 2 benannten Bedarfs in Höhe von 5.120.000 € in treuhänderische Verantwortung an die DOMiD gGmbH für die Durchführung der Teilniederlegung der Halle 71 und des Abrisses der Dillenburger Straße 63 auszuzahlen und beauftragt die Verwaltung, die Details dazu in einem Kooperationsvertrag mit der DOMiD gGmbH zu vereinbaren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion bei Stimmenthaltung der Oberbürgermeisterin **zugestimmt**.

## **10.31 Sonderausstellung Amazônia im Rautenstrauch-Joest-Museum 2025 0606/2025**

### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die Durchführung der „Amazônia“-Ausstellung im Rautenstrauch-Joest-Museum (29.10.2025 – 15.03.2026).
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss entsprechender Sponsoring-Verträge zur Deckung der Kosten.
3. Der Rat beschließt die Verwendung von bis zu 150.000 EUR aus dem Sonderausstellungsetat zur Kompensation eventueller Steuerforderungen aus dem Sponsoring. Abweichungen bei der Refinanzierung von mehr als 10 % der Steuerforderungen, mindestens jedoch 10.000 EUR, werden zur erneuten Entscheidung vorgelegt.

Die Umsetzung der Maßnahme wird unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2025/2026 beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

---

### **Anmerkung:**

Der Hinweis zum Haushaltsvorbehalt hat sich aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2025/2026 durch die Aufsichtsbehörde am 31.03.2025 erledigt.

## **10.32 Weiterführung des Angebotes "Plan27" - Zugehende Hilfe für junge Menschen mit psychischen Problemen bis 27 Jahre zur Überleitung ins Regelsystem und Entwicklung einer beruflichen Perspektive 0716/2025**

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Weiterführung des bisher anteilig mit kommunalen Mitteln bis zum 30.04.2025 geförderten Angebot „Plan27“ vom 01.05.2025 bis zum 31.12.2026.

Gefördert werden sollen:

- a) bei dem Träger Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH, SPZ Köln Nippes und Köln Chorweiler im linksrheinischen Norden Kölns eine 0,9 Vollzeitstelle.
- b) bei dem Träger „Der Sommerberg AWO Betriebsgesellschaft mbH“, im rechtsrheinischen Kölns eine ganze Vollzeitstelle.
- c) bei dem Träger „Alexianer Köln GmbH“ im linksrheinischen Süden Kölns wie eine 0,9 Vollzeitstelle. Zusätzlich soll der Träger für die Koordination des Verbunds der drei Träger eine Förderung für eine weitere 0,3 Vollzeitstelle erhalten.

Dem entsprechend ist die rechtskreisübergreifende Förderung zu folgenden Anteilen vorgesehen:

- Durch das Jobcenter Köln 46 %
- durch das Gesundheitsamt 47 %
- durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie 7 %

Der auf die Verwaltung entfallende Anteil zur Finanzierung reduziert sich dadurch auf eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 54 %.

Seitens des Jobcenter Kölns liegt eine Zusage bezüglich einer zukünftigen Förderungsbeteiligung auf Basis des § 16h SGB II (Bundesmittel) bis zum 30.04.2026 vor. Die Finanzierung für den Rechtskreis SBG II über den 30.04.26 hinaus steht insoweit unter dem Vorbehalt einer Fortführung der Finanzierungszusage durch das Jobcenter Köln. Bei Wegfall des Finanzierungsanteils des Jobcenters ab 01.05.2026 verringert sich die Fördersumme entsprechend.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei Stimmenthaltung der AfD-Fraktion **zugestimmt**.

**11 Bauleitpläne - Änderung des Flächennutzungsplanes**

**11.1 Feststellungsbeschluss zur 235. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 7, Köln-Porz**  
**Arbeitstitel: "Östlich Im Falkenhorst" in Köln-Porz-Urbach**  
**0119/2025**

**Beschluss:**

Der Rat

1. beschließt über die zur frühzeitigen Beteiligung zum Städtebaulichen Konzept und zur Veröffentlichung des Entwurfs zur 235. Änderung des FNPs mit dem Arbeitstitel „Östlich Im Falkenhorst“ in Köln-Porz-Urbach eingegangenen Stellungnahmen gemäß den Anlagen 6.1, 6.2 und 7,
2. stellt die 235. Änderung des FNPs mit dem Arbeitstitel „Östlich Im Falkenhorst“ in Köln-Porz-Urbach mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch als Anlage 5 beifügten Begründung fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Gruppe KLIMA FREUNDE & GUT **zugestimmt**.

---

**Anmerkung:**

RM Petelkau nimmt wegen Befangenheit an Beratung und Abstimmung nicht teil.

**12 Bauleitpläne - Anregungen / Satzungen**

**12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss des Bebauungsplanentwurfs [vorhabenbezogener Bebauungsplan] Nummer 77359/04, Arbeitstitel: Senkelsgraben in Köln-Porz-Lind**  
**2931/2024**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhaben-bezogener Bebauungsplan) für das Gebiet in etwa begrenzt im Norden durch die Nibelungenstraße, im Osten durch die bestehende Wohnbebauung nördlich

der Straße Auf dem Viertelchen, im Süden durch einen Fußweg im Übergang zur Bestandsbebauung Zu den Wiesen sowie den Grundstücken der Bestandsbebauung im Übergang zur Wegeverbindung Senkelsgraben und im Westen durch Grünbereiche im Übergang zur Bundesautobahn A 59 und zur Bestandsbebauung Am Linder Kreuz —Arbeitstitel: Senkelsgraben in Köln-Porz-Lind— einzuleiten mit dem Ziel, das Gebiet zu entwickeln und einer Wohnnutzung zuzuführen;

2. den Plangeltungsbereich des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 77359/04 – abweichend vom Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 03.12.2015 gefassten Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren mit dem Arbeitstitel „Senkelsgraben in Köln-Porz-Lind“ – in das jetzige Plangebiet zu ändern (gemäß Anlage 2);
3. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 77359/04 für das Gebiet in etwa begrenzt im Norden durch die Nibelungenstraße, im Osten durch die bestehende Wohnbebauung nördlich der Straße Auf dem Viertelchen, im Süden durch einen Fußweg im Übergang zur Bestandsbebauung Zu den Wiesen sowie den Grundstücken der Bestandsbebauung im Übergang zur Wegeverbindung Senkelsgraben und im Westen durch Grünbereiche im Übergang zur Bundesautobahn A 59 und zur Bestandsbebauung Am Linder Kreuz —Arbeitstitel: Senkelsgraben in Köln-Porz-Lind— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlagen 3–7;
4. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 77359/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**12.2 Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 7549/02**

**– Satzungsbeschluss –**

**Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück  
3995/2024**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. über die zur Aufhebung des Bebauungsplans 7549/02 für das Gebiet westlich der Mielenforster Straße entlang der südlichen Grundstücksgrenze Hatzfeldstraße 23-79, einschließlich der Grundstücke Hatzfeldstraße 1-19 über den Grafmühlenweg entlang der nördlichen Grundstücksgrenze der Häuser Pfarrer-Buchbender-Weg 1-19 weiter verlaufend nördlich der Sportanlage bis zur Mielenforster Straße —Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück, Aufhebung — abgegebene Stellungnahme gemäß Anlage 5,
2. die Aufhebung des Bebauungsplans 7549/02 —Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück, Aufhebung — nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Be-

kanntmachung vom 03.11.2017 (BGBI. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023)—jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung (Anlage 6).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

- 13 Bauleitpläne - Aufhebung von Bebauungs- / Durchführungs- / Fluchtplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Angelegenheiten**
- 16 KAG-Satzungen - Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 295. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für Straßenbauliche Maßnahmen 0356/2025**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 295. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für Straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die PARTEI **zugestimmt**.

- 17 Gremienbesetzungen**

- 17.1 Koelncongress GmbH**  
**hier: Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes**  
**0684/2025**

**Beschluss:**

I. Der Rat entsendet anstelle von Herrn Daniel Kölle

**Christian Stunz**

(Oberbürgermeisterin oder von ihr vorgeschlagene/r Bedienstete/r  
der Stadt Köln, § 113 Abs. 2 GO NRW)

in den Aufsichtsrat der Koelncongress GmbH.

- II. Die Entsendung gilt für die Wahlzeit des Rates der Stadt Köln, verlängert sich jedoch bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder des Aufsichtsgremiums gewählt werden. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ vor Ablauf der Wahlzeit des Rates. Bei der Oberbürgermeisterin bzw. der/ dem von ihr vorgeschlagenen Bediensteten der Stadt Köln ist dies das Dienstverhältnis zur Stadt Köln.
- III. Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Köln in Aufsichtsgremien der Koelncongress an, den Public Corporate Governance Kodex der Koelnmesse GmbH zu beachten und auf seine Einhaltung hinzuwirken.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.2 Antrag der Faktion Volt betreffend "Umbesetzung Sachkundige Einwohner\*in im Rechnungsprüfungsausschuss"**  
**AN/0350/2025**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Neubesetzungen:

Sackkundige\*r Einwohner\*in mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 4 GO NRW für den Rechnungsprüfungsausschuss

Bisher:                           Herr Philipp Juchem

Neu:                              Frau Iris Pfahl

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.3 Zweckverband "Naturpark Bergisches Land"**  
**hier: Wahl eines Mitglieds**  
**0790/2025**

**Beschluss:**

1. Der Rat wählt

Frau Melanie Ihlenfeld

als von der Oberbürgermeisterin vorgeschlagene Bedienstete der Stadt Köln in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Bergisches Land“:

2. Die Wahl erfolgt für die Wahlzeit des Rates, höchstens jedoch für die Dauer der Zugehörigkeit zum Rat bzw. zur Verwaltung der Stadt Köln. Sie verlängert sich bis zu der Ratssitzung nach der Neuwahl, in der die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes gewählt werden.
3. Der Rat weist die von ihm entsandten bzw. auf seine Veranlassung gewählten Vertreter\*innen der Stadt Köln in die Aufsichtsgremien an, den Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln bzw. die Leitgedanken des Public Corporate

Governance Kodex der Stadt Köln zu beachten und auf seine Einhaltung hinzuwirken.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.4 Benennung eines Mitgliedes für die Kommunale Gesundheitskonferenz Köln durch den Rat der Stadt Köln  
0405/2025**

**Beschluss über den aktualisierten Beschlussvorschlag (Anlage 1):**

Der Rat der Stadt Köln beschließt Markus Peters für die Stationären Einrichtungen der Pflege (bisher Peter Krücker) zum Mitglied der Kommunalen Gesundheitskonferenz Köln zu berufen

sowie

Albert Nowak für Die Linke (bisher Denis Badorf) zum stellvertretenden Mitglied der kommunalen Gesundheitskonferenz Köln zu berufen.

Die Bestellung der bisherigen (stellvertretenden) Mitglieder wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Sachkundige Einwohner im Stadtentwicklungsausschuss"  
AN/0414/2025**

**Beschluss:**

Der Rat wählt Herrn Thor Zimmermann als Sachkundigen Einwohner nach § 58 Absatz 4 GO NRW mit beratender Stimme in den Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Köln. Er ist Nachfolger des ehemaligen Sachkundigen Einwohners Laurens Wellmann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "TOP 17 Wahlen: Umbesetzung Sachkundige Einwohner Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen, Vergabe und Internationales"  
AN/0413/2025**

**Beschluss:**

Der Rat wählt Herrn Daniel Klump als Sachkundigen Einwohner nach § 58 Absatz 4 GO NRW mit beratender Stimme in den AVR-Ausschuss der Stadt Köln. Er ist Nachfolger des ehemaligen Sachkundigen Einwohners Axel Sommer.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**17.7 Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "Umbesetzung in den Ausschüssen"  
AN/0418/2025**

**Beschluss:**

1. Der Rat entsendet statt Herrn Jörg Brack künftig Herrn Hasan Celebi als Sachkundigen Einwohner in den Bauausschuss und in den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft.
2. Der Rat entsendet statt Frau Wiebke Beushausen künftig Herrn Hasan Celebi in den Unterausschuss Wohnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**18 Genehmigung von Eil- und Dringlichkeitsentscheidungen**

**19 -**

gez. Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin

gez. Annika Eurich  
Stellvertretende Schriftführerin